

Schwarzsche Wakanz-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co.



Berlin SW. 68, Brandenburgstraße Nr. 21



Ostseebad Kühlungsborn.

Strandleben
an der Dampfer-Anlegebrücke.

Aufnahme: Photo-Elite.

Sommerwochen - Fergienglück...

Wer sehnt nicht diese Zeit herbei, die man nach einem langen Jahre des Schaffens nirgends besser als an Deutschlands herrlicher Ostseeküste verbringt, die mit ihrem ausgeglichenen Klima so recht geeignet ist, ein Höchstmaß an Erholung zu erzielen!

Ostseebad Kühlungsborn — entstanden durch die Zusammenlegung der bestbekanntesten Badeorte Brunsbüttel und Ahrenshoop — zählt mit seinen fast 50 000 Besuchern des Jahres 1938 zu unseren bedeutendsten Seebädern überhaupt. Sein 3 km langer Strand und seine ausgedehnten, gepflegten Naturwälder verschaffen ihm außerordentliche Beliebtheit. Das frohe, ungezwungene Strand- und BADELEBEN in reiner, frischer Meeresluft bewirkt eine schnelle, natürliche Bräunung der Haut und steigert das Wohlbefinden. Segel- und Ruderboote stehen zur Verfügung, Dampfer und Motorboote unternehmen Fahrten zu den benachbarten Bädern und hinüber nach Dänemark. Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm sorgt für die Unterhaltung der Kurgäste. Schwimmveranstaltungen, Strand- und Kinderfeste, Gesellschafts- und Tanzabende, viele Veranstaltungen auf dem Gebiete des Sports wechseln in bunter Folge. Darüber hinaus sorgt ein großes Kurorchester täglich auf zwei Konzertplätzen für Unterhaltung.

Auch Sie sollten sich zu einem Kuraufenthalt entschließen, der nicht nur Kräftigung der Gesundheit und Erholung bringt, sondern auch eine Fülle frohen Erlebens.

Fordern Sie noch heute kostenlose Zusendung der Werbeschrift, die Ihnen neben einer großen Auswahl schöner Bilder über alle Fragen eingehend Auskunft gibt.



Neue Bücher

Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Sammlung von Reichsgesetzen, -Verordnungen und -Erlassen. Textausgabe mit Anmerkungen und Sachverzeichnis, herausgegeben von Prof. Dr. C. Sartorius. 13. Auflage. Ergänzungsblätter: 1. Lieferung Oktober 1938. München: C. H. Beck. 1938. 187 Blatt. Preis je Blatt 3 Rpf.

Das Fortschreiten der Gesetzgebung des Dritten Reichs auch auf dem Gebiete des Verfassungs- und Verwaltungsrechts macht die Herausgabe von Ergänzungsblättern zu der erst vor einiger Zeit hier besprochenen neuen (13.) Auflage der Sartorius'schen Textsammlungen notwendig. Von solchen liegt jetzt die erste in dem angezeigten Umfange vor. Sie bringt an wichtigerem Rechtsstoff das Waffengesetz nebst Durchführungsverordnung, das Schulpflichtgesetz, das Wehrleistungsgesetz, die Verordnung über die Arbeitszeit der Beamten, die Kennkartenverordnung und die Ausländerverordnung und die Bestimmungen zur Sicherstellung des Kräftebedarfs für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung, ferner neue Durchführungsvorschriften zum Reichsarbeitsdienstgesetz, zum Luftschutzgesetz, zum Reichsbürgergesetz, zur Reichsumlegungsordnung, zum Personenstandsgesetz und zum Gesetz über die Aenderung von Familiennamen und Vornamen. — Neu sind die beigegebenen „Kleinen Nachträge zu Anmerkungen“ (Verweisungen), die zum Zerschneiden und Eintreten oder zur handschriftlichen Eintragung bestimmt sind. Diese Arbeit bedeutet freilich einen Zeitaufwand, der bei der heutigen Ueberlastung wohl fast jedes Benutzers des Werkes um so weniger tragbar ist, als die Entfernung der durch die Ergänzungsblätter überholten und die Einordnung der neuen Textblätter schon recht erhebliche Zeit erfordert. Es ist deshalb der Wunsch berechtigt, daß die Nachträge zu den Anmerkungen in einer Form geboten werden, die von dem Benutzer des Werkes keinen weiteren Zeitaufwand verlangt. — Von großem Vorteil ist dagegen, daß jedes Ergänzungsblatt durch Angabe der Zeit des Erscheinens der Ergänzungslieferung gekennzeichnet ist.

Dr. Zehrfeld.

Wehrdienst, Reichsarbeitsdienst und Sozialversicherung. (Heft 36: „Wege zur Rassenpraxis“, Schulungsschriften der „Arbeiter-Versorgung“). Von Verwaltungsdirektor Willy Wagner. 1939. Berlin-Lichterfelde: Verlag Langewort. 129 Seiten. DIN A 5. Kartoniert 3,— RM.

Mit dem Neuaufbau der deutschen Wehrmacht und der Einführung der Arbeitsdienstpflicht wurden auch umfangreiche neue sozialversicherungsrechtliche Vorschriften notwendig, die der Verfasser in einem sorgfältig bearbeiteten Heft der bekannten Schriftenreihe „Wege zur Rassenpraxis“ für die tägliche Praxis der Sozialversicherungsträger übersichtlich dargestellt hat. Der Hauptteil enthält zunächst Erläuterungen zu den allen Zweigen der Sozialversicherung gemeinsamen Begriffen und gibt im Anschluß daran eine umfassende Schilderung der für die Krankenversicherung, die Unfallversicherung, die Rentenversicherung und die Arbeitslosenversicherung maßgeblichen Vorschriften. In einem besonderen Teil wird die Mitwirkung der Dienststellen der Wehrmacht und des RAD zur Durchführung der Sozialversicherungsgesetze behandelt. Der Anhang enthält schließlich eine Wiedergabe des Wortlautes der im Hauptteil behandelten Bestimmungen und eine Zusammenfassung aller sonstigen einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Bescheide. Das den gesamten Rechtsstoff enthaltene Heft ist daher nicht nur für die Praxis der Krankenkassen eine vorbildliche Arbeitsunterlage, sondern wird wegen der ausführlichen Darstellung der Bestimmungen über die Rentenversicherung auch vielen anderen Dienststellen ein sehr nützliches Nachschlagewerk werden.

Gesetzgebungs-Archiv. 3. Jahresnachtrag. Berlin: Arthur Sudau G. m. b. H. 197 Seiten. Broschiert 2,50 RM.

Dieses bekannte Werk ist ein Nachweiser der noch geltenden Gesetze, Verordnungen, Ministerialerlasse usw. aus der Zeit von 1794 bis 31. Dezember 1935. Die letzte (8.) Ausgabe ist zumindest für alle Behörden unentbehrlich, aber auch für den Privatmann, der nach zuverlässigen Fundstellen sucht, von großem Nutzen. Der 3. Jahresnachtrag enthält die gesamte Gesetzgebung des Reichs und Preußens vom 1. Januar bis 30. Dezember 1938.

Dr. Lehmann.

Zickfeldts Sagenhefte. Karstens, Industrieland-Sagen. — Schmid, Thüringer Sagen. — Sprockhof, Sagen aus der Reichshauptstadt. Osterwieck (Harz): A. W. Zickfeldt. 40 Rpf

Die Auswahl ist in allen drei Heften sehr zweckmäßig, ebenso die Zusammenstellung. Sie haben nicht nur lokale, sondern allgemeine Bedeutung und können in vielen Unterrichtsfächern zur Belebung und Ergänzung des Unterrichtes herangezogen werden. Besondere Erwähnung verdient der einfache, klare, vorbildliche Ausdruck. Da auch der Preis sehr niedrig ist, können die Hefte für alle Schulen empfohlen werden. Sch.

Die Deutsche Gemeindeordnung mit der Rücklagen- und der Gemeindehaushaltsverordnung, allen Durchführungsverordnungen und Ausführungsanweisungen, sowie dem Allgemeinen Teil der Begründung. Mit einer Einführung von Reichsleiter Oberbürgermeister K. Fiehler. Textausgabe mit Anmerkungen und Sachverzeichnis. Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage. (Mit Nachtrag Dezember 1938.) München/Berlin: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. 1938. 370 Seiten. 2,80 RM.

Von den im Beck'schen Verlage erschienenen Textausgaben der Deutschen Gemeindeordnung besprach ich f. Z. hier Ausgabe A — mit der amtlichen Begründung, Verweisungen und Sachverzeichnis nebst einer Einführung von Reichsleiter Oberbürgermeister Fiehler, dem langjährigen Vorsitzenden des Deutschen Gemeindetages — und Ausgabe B — reine Textausgabe mit Verweisungen und Sachverzeichnis. Von ihnen ist die Ausgabe A inzwischen in zweite, bedeutend erweiterter Auflage erschienen. Dabei ist der Umfang von 180 auf 339 Seiten gewachsen, auch die Einführung erweitert worden. Ueberdies sind ihr Nachträge beigegeben, zuletzt der vom Dezember 1938, der an die Stelle des Nachtrages vom Oktober 1938 getreten ist. Was früher über die Ausgabe empfehlend gesagt wurde, gilt uneingeschränkt auch für die neue Auflage. Als Handausgabe eignet sie sich ganz besonders für den täglichen Gebrauch, namentlich auch wegen ihrer Wohlfelheit. Dr. Zehrfeld.

Handbuch des Steuerrechts. Berlin-Charlottenburg: W. Luchterhand. Preis 7,50 RM., Nachlieferung je Seite 5 Rpf.

Ergänzungslieferung Nr. 64 vom 18. Februar 1939 bringt u. a. die neuen Billigkeitsrichtlinien für den Erlaß der Grundsteuer im Berberbergungsgewerbe und für den Erlaß der preußischen Hauszinssteuer bei eigengewerblich genutzten Grundstücken. — nn.

Handwörterbuch des Deutschen Aberglaubens. Band 9. Lieferung 5/8. Berlin: W. de Gruyter & Co.

Mit den vorliegenden Lieferungen „Wiese-Zypresse“ erreicht das große Nachschlagewerk über den deutschen Aberglauben seinen Abschluß. Die Artikel „Wind“ mit 25, „Wöchenerin“ mit 24, „Wolf“ mit 77 Spalten wieder Zeugnis von der gewaltigen Sammelstätigkeit der Herausgeber ab, wie auch der Umfang des Gesamtwertes beweist, daß der Verlag sich nicht gescheut hat, den ursprünglichen Anlageplan zu überschreiten, weil die Sache es forderte. In der Abschlußlieferung läßt nur der Artikel „Zitrone“ Ergänzungs Wünsche offen, da er an der jüngsten Zusammenfassung (Vorwahl, Schweizer Volkstunde Jg. 23, Heft 5/8) vorübergegangen ist, die an Grimms Märchen „Hans Dumm“ anknüpft. Auch meine „Volksmethodik“ (Dresden: Ungelenk) bietet eine neue Deutung des alten Zunftbrauchs, den Toten mit Zitronen einzufäuern. Gegenüber dem Dilettantismus auf dem Gebiete der Volkstumsforschung, wie er in der Konstruktion rationalistischer Germanenreligionen oder Lebensformen (Ura-Urta-Chronik) zum Ausdruck kommt, ist sich das Handwörterbuch stets der großen Verantwortung bewußt, die die Volkstunde als Wissenschaft trägt, und wird daher die einzige sichere Grundlage der nunmehr möglichen breiten Auswertung der Ergebnisse der Volkstumsforschung abgeben.

Lic. Dr. Vorwahl.



Bisher hat die NS-Volkswohlfahrt 22 Mutter und Kind-Heime errichtet.

Balancen-Zeitung

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwarzsche Balancen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwarzsche Balancen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen
Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamtenbei den Verwaltungs- und technischen Behörden
Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postcheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weiterführung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 61 35 22. Postcheckkonto Berlin 412 86. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei
Otto Schwarz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 18. Mai 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto) Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellensuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Die Stelle des Bürgermeisters

der Stadt Dschag (Garnisonstadt, Mittelschule, Staatliche Oberschule), 13 500 Einwohner, Regierungsbezirk Leipzig, soll mit Wirkung vom 1. 8. 1939 neu besetzt werden. Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt und arischer Abstammung und im Falle seiner Verheiratung mit einer Person arischer Abstammung verheiratet ist. Er muß ferner die erforderliche Vorbildung oder besondere Eignung für sein Amt besitzen. Befoldung nach Gruppe A 2c¹ der Reichsbefoldungsordnung und 1500 RM nicht ruhegehaltfähige Dienstaufwandsentschädigung. Ortsklasse C. Er darf kein Nebenamt ausüben.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Abschriften und über die politische Einstellung, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen. Sie sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den Ersten Beigeordneten zu richten.

Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten und bei den für die Berufung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos. Dschag (Regierungsbezirk Leipzig), den 28. April 1939.

Wolf, Erster Beigeordneter.

Bei der Stadtverwaltung Rathenow wird zum baldigen Eintritt ein

wissenschaftlicher Hilfsarbeiter

(Jurist oder Volkswirt) gesucht. Dem Bewerber sollen als Referent neben Sonderaufgaben insbesondere die Verwaltungsgeschäfte des Stedlungswezens und der Wohnungsbauförderung sowie der Preisüberwachung übertragen werden. Vergütung nach Gruppe III TD. A. Reisekosten, Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld nach staatlichen Sätzen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sofort erbeten.

Oberbürgermeister in Rathenow.

Die Stelle eines hauptamtlichen

Beigeordneten (Stadtrat)

der Stadt Oldenburg in Oldenburg (rund 77 000 Einwohner einschließlich Wehrmacht) ist neu zu besetzen. Der Bewerber muß die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst haben oder eine langjährige Erfahrung und Bewährung im Verwaltungsdienst nachweisen können. Der Bewerber muß ferner die Voraussetzung für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen und die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt. Die Befoldung erfolgt nach A 2b der Reichsbefoldungsordnung, Ortsklasse B.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis über bisherige Tätigkeit sowie der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sind bis zum 15. Juni 1939 an den Unterzeichneten einzureichen. Persönliche Vorstellungen nur nach Aufforderung.

Oldenburg in Oldenburg, den 30. April 1939.

Der Oberbürgermeister.
Dr. K a b e l i n g.

Die Stelle des Oberstudiendirektors

an der Stadt. Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, ist zu besetzen. Bevorzugt werden Herren mit Lehrbefähigung in den neueren Sprachen (Englisch I). Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und den parteimäßig zu fordernden Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Wolfenbüttel, den 8. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Bier Studienratsstellen

zu besetzen an der
Freiherr-vom-Stein-Schule (Städtische Oberschule für Jungen).
Jeder der Bewerber muß eine der nachfolgenden Lehrbefähigungen besitzen:

1. Mathematik,
2. Turnen,
3. evangel. Religion,
4. Musik.
5. Werkunterricht.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen einschließlich Photo sind bis spätestens 20. Juni 1939 einzureichen.

Samm (Westfalen), den 12. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Kaufmännischen Berufsschule in Halle (Saale) sind sofort oder später folgende Stellen zu besetzen:

- 1 **Fachvorsteherstelle** für Einzelhandelsklassen,
- 2 **Fachvorsteherstellen** für Kontorklassen,
- 1 **Drogistenfachlehrerstelle** (600,— RM Befoldungszuschuß sind beantragt),
- 1 **Gewerbeoberlehrerinstelle** f. Hauswirtschaft und Nadelarbeit.

Befoldung nach Gr. 3 GBG, Ortskl. A. Bewerb. mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschr. u. Nachw. der deutschl. Abstammung umgehend erbeten.

Der Oberbürgermeister.

Züchtiger, sprachlich geschulter Anglist

zu Halbtagsarbeit für sofort gesucht.

Bernhard Zauchnik, Verlagsredaktion, Hamburg I,
Schauenburger Straße 14.

Bei Bezug der Zeitung durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt.

Für das Stadtbauamt der Gauhauptstadt Weimar (60 000 Einw.) wird

ein Städtischer Baurat

für die Abteilung Hochbau gesucht. Bewerber müssen die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst haben, über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete des Hochbauwesens verfügen und künstlerische Fähigkeiten nachweisen können. Befoldung regelt sich nach Gruppe 2b Thür. (2^c Reich), Ortsklasse B. Uebernahme in das Beamtenverhältnis erfolgt, sofern der Bewerber nicht bereits im Beamtenverhältnis steht, bei Bewährung nach 6 Monaten Probezeit.

Den Bewerbungen sind Lebenslauf, Unterlagen über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung begl. Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit und Lichtbild nebst Angabe des frühesten Zeitpunktes des Dienstantritts, beizufügen. Die Bewerbungen sind bis spätestens 1. Juni 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Weimar, den 10. Mai 1939.

Roch, Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Weimar.

Bei dem Kreisbauamt des Kreises Saarlautern (147 000 Einw.) ist die

Stelle des Kreisbauamts

neu zu besetzen. Der Kreisbauamt muß als Regierungsbaumeister mit gründlicher praktischer Erfahrung die Befähigung besitzen, insbesondere die Geschäfte der Hochbauabteilung und der Baupolizei zu führen. Besonders erwünscht sind auch Erfahrungen auf dem Gebiete der Landesplanung. Die Befoldung erfolgt nach Reichsbesoldungsgruppe A 2c¹, Ortsklasse B.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Unterlagen über fachliche Arbeiten, Lichtbild sowie Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau) sind umgehend unter Angabe des frühesten Eintrittstermins an den Unterzeichneten einzureichen.

Saarlautern, den 8. Mai 1939.

Der Landrat: Dr. Schmitt.

Die Stelle des

Leiters des Stadtbauamtes (Städtischer Baurat)

der Kreisstadt Alfeld (Leine) soll sofort wieder besetzt werden. Bewerber müssen Verständnis, Befähigung und Erfahrung im Städtebau, Bebauungsplanung und Bauberatung besitzen. Besonderer Wert wird auf die Anpassung der Stadterweiterung an die Landschaft und an die bodenständige Bauweise gelegt. Vorausgesetzt werden ferner die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen in allen Hauptgebieten des Hoch-, Tief-, Straßen- und Kanalisationsbaues sowie des Siedlungswesens und die notwendigen eingehenden Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen. Der Bewerber muß ferner mit der baupolizeilichen Prüfung aller Bauverfahren vertraut sein.

Bewerber sollen möglichst eine abgeschlossene technische Hochschulbildung besitzen, jedoch werden auch Bewerber mit abgeschlossener Ausbildung an einer höheren technischen Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau, wenn sie in hervorragendem Maße den zu stellenden Anforderungen entsprechen, zur Bewerbung zugelassen.

Die Einstellung erfolgt zunächst auf Privatdienstvertrag. Bei Bewährung ist nach Ablauf eines Jahres Anstellung als Beamter in Aussicht genommen. Die Befoldung erfolgt nach der Reichsbesoldungsgruppe A 2c² Ortsklasse B. Bei Bewerbern, die bereits Beamte in ähnlicher Stellung gewesen sind, kann bei Nachweis geeigneter Vorbildung, Befähigung und Erfahrung schon frühere Anstellung als Beamter in Betracht gezogen werden.

Bewerbungsgesuche mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Belegen über die bisherige Tätigkeit, dem Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber u. gegebenenfalls seine Ehefrau sowie einem Lichtbild sind bis spätestens 5. Juni 1939 dem Unterzeichneten einzureichen. Persönliche Vorstellung ohne besondere Aufforderung ist zwecklos.

Der Bürgermeister. Dr. Siegmund.

Die Stelle des Leiters

der Stadtsparkasse Budow (Märk. Schweiz)

ist zum 1. Juli 1939 zu besetzen. Budow ist Fremdenverkehrsort mit rund 2300 Einwohnern, 50 km von Berlin entfernt und gehört zur Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten. Es handelt sich um eine Beamtenstelle mit Befoldung nach Gruppe A 4c² RBD. Gefordert werden gute Kenntnisse des gesamten Sparkassenwesens und erfolgreiche Ablegung der II. Sparkassenprüfung.

Budow (Märkische Schweiz), den 10. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Pinnow.

An der beruflich voll ausgebauten Kreisberufsschule Dhlau (Bezirk Breslau) — Ortsklasse B — ist sofort oder später zu besetzen die

Planstelle eines Handelsoberlehrers als Direktor-Stellvertreter.

Außerdem ist zum 1. Oktober 1939 zu besetzen die Planstelle

einer Gewerbeoberlehrerin

mit der Fachrichtung Hauswirtschaft. Die Kreisberufsschule verfügt über ein eigenes; gut eingerichtetes Gebäude. Erweiterungsbau in Ausführung. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Dhlau (Bezirk Breslau), den 8. Mai 1939.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses. Dr. Thiele, Landrat.

An der hiesigen Berufsschule für das Metallgewerbe sind sofort oder später

mehrere Gewerbeoberlehrerstellen

(Fachrichtung Metall) zu besetzen. Befoldung nach dem Gewerbe- und Handelslehrerbefoldungsgesetz. Festangestellte Lehrkräfte werden sofort übernommen, Anwärter können nach Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen angestellt werden. Der Unterricht ist in vollständig aufgesteckten Fachklassen zu geben. Bewerbungen mit vollständigem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend bei mir einzureichen. Deutschblütige Abstammung und nationalsozialistische Zuverlässigkeit werden vorausgesetzt.

Der Oberbürgermeister der Hauptstadt Hannover.

An der Städt. vollausgebauten Berufsschule ist sofort, spätestens jedoch zum 1. Oktober d. J., die

Planstelle einer Gewerbeoberlehrerin

mit der Lehrbefähigung für Kochen und Hauswirtschaft zu besetzen. Die planmäßige Anstellung kann nach Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen sofort erfolgen.

Außerdem wird

1 Dipl.-Handelslehrer (in)

gesucht. Befoldung erfolgt nach § 9 G.B.G. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild erbeten an den

Bürgermeister der Kreisstadt
Spremberg (Laufitz).

Für die Städtische Berufsschule wird zum 1. August d. J.

eine Gewerbelehrerin

mit der Lehrbefähigung für Hauswirtschaft oder

eine techn. Lehrerin

gesucht. Die Befoldung erfolgt nach § 9 G.B.G., Ortskl. B. Baldige planmäßige Anstellung wird in Aussicht gestellt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, sowie Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Paßewalk, den 10. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

1 Gewerbeoberlehrer,
Fachrichtung Metall- oder Holz-
gewerbe, und

1 Diplomhandels- oberlehrer,

Fachrichtung allgemeine kaufmännische Fächer, zum baldigsten Eintritt für die Kreisberufsschule Schleiden (Rheinland) gesucht.

Planmäßige Anstellung erfolgt nach kurzer Probezeit. Wohnung nach Wahl innerhalb des Kreises (Ortsklasse B). Die Kreisberufsschule umfaßt 40 Klassen mit eigenen Schulgebäuden. Landschaftlich herrliche Gegend. Benachbarte Städte Köln, Düren und Aachen.

Meldungen erbitte
Der Landrat: Dr. Schramm.

Lehrer

mit Lehrbefähigung für den Unterricht in Naturkunde und Mathematik an Mittelschulen für die Aufbauzüge der Stadtschule

Baruth (Märk)

gesucht. Die Stadt Baruth liegt 50 km von Berlin entfernt, mit guter Bahnverbindung dorthin, an der Bahnstrecke Berlin—Erfurter—Dresden. Die Stelle ist frei. Bewerbungen sind zu richten an den Rektor der Stadtschule Baruth (Märk).

Erfahrene Jugendleiterin

für die Leitung des Seminarhortes (100 Kinder) und Unterricht am Städtischen Fröbelseminar zum 15. Juni 1939 gesucht. Vergütung nach LD. A. Bewerbungen (Nachweis der arischen Abstammung), Zeugnisabschriften, Lichtbild und Lebenslauf sind umgehend einzureichen an den

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Gießen.

Bei der Kreisverwaltungsverwaltung Landskron ist die Stelle des

Leiters der Kreis-kommunalkasse

sofort zu besetzen. Verlangt werden gründliche Kenntnisse im Haushalt-, Kassen- u. Rechnungswesen. Vergüt. nach VI b der LD. A. Bewerb. sind mit selbstgeschr. Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschr., Lichtb., Erklärungen über den arischen Nachw. u. politt. Zuverlässigkeitszeugnis einzureichen.
Der Landrat d. Landfr. Landskron (Schönhengst), Sudetengau.

In der Verwaltung des Landkreises Meiningen (Ortskl. B) ist die Stelle einer Kreisfürsorgerin zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII LD. A. Bewerbungen sind zu richten an den Landrat in Meiningen.

Das Staatliche Gesundheitsamt in Grimmen (Vorpommern) sucht zum baldmöglichsten Antritt eine

Gesundheitspflegerin.

Gehalt nach Gr. VII LD. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Leiter des Staatl. Gesundheitsamts Grimmen (Vorpommern).

2 Gesundheitspflegerinnen

bzw.

Praktikantinnen

welche nach Abschluß ihrer Tätigkeit übernommen werden können, gesucht vom Staatlichen Gesundheitsamt in Lemgo (Sippe). Antritt sofort oder spätestens 1. Juli d. J. Besoldung nach Tarifordnung A. Bewerbungen mit Bild an den Amtsarzt in Lemgo (Sippe).

Bei der Stadtverwaltung Altenburg ist möglichst bald die Stelle einer

Kreisfürsorgerin

zu besetzen. Verlangt wird Besuch einer anerkannten Wohlfahrtschule sowie das staatliche Abschlußzeugnis als Fürsorgerin (Fachrichtung möglichst Allgemeine Wohlfahrtspflege). Die Vergütung erfolgt nach Gr. VII LD. A mit Aufzuehmungsmöglichkeit nach Gr. VI b. Bewerbungen mit allen Unterlagen sowie Lichtbild mit Angabe des frühesten Eintrittstermins werden sofort erbeten an den Oberbürgermeister in Altenburg (Thür.).

Gesundheitspflegerin

zum sofortigen oder späteren Dienstantritt gesucht. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII der LD. A. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Lebenslauf sind zu richten an das Staatliche Gesundheitsamt in Bergen (Nügen).

Die städtischen Beleuchtungs- und Wasserwerke in Bochum

suchen zum alsbaldigen Eintritt einen

kaufmännischen Geschäftsführer

zur Leitung der kaufmännischen Verwaltung.

Es kommen nur befähigte Bewerber in Betracht, die eine sehr gute Vorbildung, organisatorische Begabung und umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in allen kaufmännischen Angelegenheiten der Versorgungsbetriebe, namentlich in ihrem Buchhaltungs-, Bilanz-, Kassen- und Steuerwesen nachweisen können. Die Anstellung erfolgt als Beamter (Ruhegehaltsberechtigung u. Hinterbl.-Versorg.). Die Stelle ist in die Reichsbesoldungs-Gruppe A 2c² eingestuft. Ausführl. Bewerb. mit lückenl. Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (auch der Ehefrau) sind unter Angabe von Auskunftspersonen zu richten an den Oberbürgermeister (Personalamt) der Stadt Bochum.

Bei der Kreisverwaltung Rochem (Mosel) ist die

Stelle des Sachbearbeiters

des Bezirksfürsorgeverbandes zum 1. Juni, spätestens 1. Juli d. J., zu besetzen. Vergütung wird nach Gruppe VI b LD. A Ortsklasse B gezahlt. Die Umzugskosten werden erstattet; Trennungsschädigung nach staatlichen Vorschriften. Die Stelle, die den Versorgungsanwärtern vorbehalten ist, wird voraussichtlich in Kürze zur Besetzung mit einem Zivilanwärter freigegeben werden.

Bewerber, die in der Bearbeitung der Fürsorgeangelegenheiten langjährige Erfahrungen besitzen, werden gebeten, das Bewerbungsgesuch mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sofort einzusenden.

Rochem (Mosel), den 6. Mai 1939.

Der Landrat. Hohberg.

Beim Bezirksfürsorgeverband Hallein (Ostmark) sind sofort zu besetzen:

- a) zwei Inspektorenstellen oder
- b) zwei Sekretärstellen.

Bedingungen für die Bewerber zu a: 1. und 2. Verwaltungsprüfung, gründliche Kenntnisse in allen kommunalen Verwaltungsangelegenheiten, vor allem Allgemeine Fürsorge, Fettverbilligung, Familienunterstützung, Jugendamt. Außerdem muß kassentechnische Vorbildung nachgewiesen werden. Vergütung 4c². Umzugskosten nach den gesetzlichen Bestimmungen. Probezeit 6 Monate.

Bedingungen für die Bewerber zu b: 1. Verwaltungsprüfung, im übrigen wie zu a. Selbständiges Arbeiten unbedingt erforderlich. Vergütung A 7 a. Umzugskosten nach den gesetzlichen Bestimmungen. Probezeit 6 Monate.

Das Kreisgebiet des Kreises Hallein umfaßt 12 Gemeinden mit 30 000 Einwohner. Die Stadt Hallein 12 000 Einwohner, liegt 450 m hoch und hat gute Verkehrsanschlüsse nach der Gauhauptstadt Salzburg. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Der Landrat des Landkreises Hallein (Ostmark).

In der Stadtverwaltung Lübeck sind sofort

10 Stadtaffistentenstellen

der Besoldungsgruppe A 8a zu besetzen. In Betracht kommen Bewerber, die die erste Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Bei Bewährung kann Beförderung zum Stadtsekretär erfolgen. Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung werden erbeten.

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Lübeck.

Für meine Dienststelle in Süddeutschland wird zum baldmöglichsten Antritt

ein jüngerer Kassenbuchhalter

verlangt, der mit den einschlägigen Verwaltungsbestimmungen vertraut ist. Besoldung nach Gruppe VI b LD. A. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an die Personalstelle der Hauptvereinigung der deutschen Fischwirtschaft, Berlin W. 50, Passauer Str. 29/30.

An der gewerblichen und hauswirtschaftlichen Berufsschule Quedlinburg — Ortsklasse B — sind zum 1. Oktober 1939 zu besetzen:

Eine Sachvorsteherstelle für Metallgewerbe.

Erwünscht ist die Lehrbefähigung für Elektriker und Klempner.

Eine Sachvorsteherinnenstelle für Hauswirtschaft.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 20. Juni 1939 von solchen Bewerbern u. Bewerberinnen erbeten, die die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten. Quedlinburg, den 9. Mai 1939.
Der Oberbürgermeister.

An der Zentralberufsschule Teltow ist die Stelle des

Berufsschulvorstehers

zum 1. Juli 1939 durch einen Metallgewerbler neu zu besetzen.

Die Schule ist ausbaufähig und die Einrichtung der Direktorstelle geplant, da die Möglichkeiten durch die Zahl der besetzten Planstellen und die Schülerzahl (ca. 800) hierfür gegeben sind. Besoldung nach Gr. 3 GBB, Ortsklasse B mit einer Stellenzulage von 400 RM.

Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen sind umgehend zu richten an den

Bürgermeister
in Teltow bei Berlin.

Für die neu zu errichtende hauswirtschaftliche Berufsschule wird zum 1. Oktober dieses Jahres

eine Gewerbelehrerin

für hauswirtschaftliche Berufsschule, möglichst mit Zusatzfach für Gewerbliche Berufsschule, in Planstelle gesucht. Besoldung nach GBB, Ortsklasse B. Bei Bewährung wird baldige feste Anstellung zugesichert: bei schon erfolgter Anstellung Uebernahme unter entsprechender Anrechnung der bisherigen Dienstzeit.

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind bei mir umgehend, spätestens bis 10. Juni 1939, einzureichen.

Stendal, den 6. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Städtischen Oberschule für Mädchen ist zum 1. Oktober 1939 die Stelle eines

Oberschullehrers

zu besetzen, der Lehrbefähigungen für Musik und Erdkunde besitzt.

Seine ist eine aufstrebende Industriestadt und liegt an der Eisenbahnlinie Hannover—Braunschweig. Neben der Oberschule für Mädchen ist eine Oberschule für Jungen vorhanden.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen bei dem

Bürgermeister
der Stadt Peine (Hannover).
Abteilung Hauptamt.

Bei der hiesigen Amtsverwaltung ist möglichst bald die Stelle des leitenden Bürobeamten (Amtsinspektor)

zu besetzen. Für die Besetzung der Stelle kommen nur Bewerber in Frage, die beide Verwaltungsprüfungen mit Erfolg abgelegt haben, über gute Allgemeinbildung und umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Kommunalverwaltung verfügen und ein Büro zu leiten verstehen. Mehrjährige Tätigkeit im Finanz- und Steuerwesen ist nachzuweisen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen

Kapellen (Erst), Kreis Griebenbroich-Neuß, den 8. Mai 1939.

Der Ortsbürgermeister.
Pfeiffer.

Bei der Kreis Kommunalverwaltung Ratibor sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

a) **ein Kreisaußschuß-Inspektor** (Besold.-Gruppe 4c²). Die Bewerber müssen mehrjährige Praxis in der Kreis Kommunalverwaltung nachweisen und mit dem gesamten Fürsorgerecht bestens vertraut sein. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber in Frage, die die zweite Verwaltungsprüfung abgelegt haben;

b) **drei Kreisaußschuß-Assistenten** (Besold.-Gr. 8a). Die Bewerber müssen die erste Verwaltungsprüfung bestanden haben und ausreichende Kenntnisse im Kommunaldienst nachweisen. Probendienstzeit zu a und b 6 Monate.

Bewerbungsbesuche mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung (bei Verheirateten auch der Ehefrau) sind umgehend einzureichen. Versorgungsanwärter und alte Kämpfer werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ratibor, den 9. Mai 1939.
Der Landrat als Leiter des Kreis Kommunalverbandes.

Innsbrud.

Im Fürsorgeamt u. im Jugendamt des Landkreises Innsbruck sind

zwei Angestelltenstellen

zu besetzen. Tüchtige, nach Möglichkeit in diesen Sachgebieten und im Rassen- u. Rechnungswesen erfahrene Personen wollen ihre Bewerbung unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Abst.-Nachweis, Bescheinigung über Zugehörigkeit zur NSDAP., ihren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden u. Lichtbild vorlegen. Besoldung zunächst nach Gruppe VII D. A. Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Innsbruck (Dietmar), 5. Mai 1939.
Der Landrat.

Bei der hiesigen Stadthauptkasse (Kammer- und Steuerkasse) ist die Stelle eines

Hauptbuchhalters

umgehend zu besetzen. Besoldung nach Gruppe VII D. A., Ortskl. C. Beekitz hat rund 5500 Einwohner und durch Vorortverkehr günstige Verbindung mit Potsdam u. Berlin. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Beekitz (Markt), den 9. Mai 1939.
Der Bürgermeister.
Jordan.

Für die Gemeindefasse wird zu sofort, spätestens bis zum 1. Juli d. J. ein

Rassenangestellter

gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VII D. A. Verlangt wird praktische Erfahrung im Rassen- und Rechnungswesen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten. an den **Bürgermeister** des Ostseebades Binz (Rügen).

Bei der Städtischen Sparkasse Ramen (Westfalen) wird zum alsbaldigen Antritt ein

Sparkassenangestellter

mit gründlichen Fachkenntnissen gesucht. Besoldung erfolgt nach der Vergütungsgruppe VI b D. A., Ortsklasse B. Abgelegte 2. Sparkassenprüfung ist erforderlich. Dauerstellung. Ramen hat 13 400 Einwohner und liegt zwischen Dortmund und Hamm (Westfalen).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten. Ramen (Westfalen), den 9. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Zwei Angestellte

als Sachbearbeiter:

- a) für die Steuerverwaltung,
- b) für die Polizeiverwaltung

zum alsbaldigen Antritt von Vorortgemeinde Berlins gesucht. 1. Verwaltungsprüfung Bedingung. Möglichkeit zum Besuch der Verwaltungsschule ist gegeben. Besoldung erfolgt nach Vergütungsgruppe VI b D. A., Ortsklasse C. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die obige Arbeitsgebiete vollständig beherrschen.

Umgehende Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter E 6928 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Rassengehilfe

für die Stadthauptkasse für sofort gesucht. Besoldung nach Gruppe V Bez. Tarifvertrag (entspr. Gruppe VIII D. A.) Ortskl. B. Aufsteigungsmöglichkeit bei guten Leistungen gegeben. Bewerbungen umgehend erbeten. Bad Köfen liegt in landschaftlich schöner Gegend.

Bad Köfen (Saale), 10. 5. 1939.
Der Bürgermeister.
Kürbis.

An der hiesigen hauswirtschaftlichen Berufsschule ist zum 1. Juli d. J. infolge Verehelichung der jetzigen Stellentinhaberin die Stelle einer

Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft, insbesondere Nadelarbeit, zu besetzen. Besoldung zunächst nach § 9 des GBB. Da es sich um eine Planstelle handelt, kann planmäßige Anstellung als Gewerbeoberlehrerin mit Besoldung nach Gruppe 3 des GBB. in Aussicht gestellt werden.

Pfeisteritz ist ein Ort an der Elbe gelegen, in unmittelbarer Nähe der Lutherstadt Wittenberg, in verkehrstechnisch günstiger Lage, mit etwa 9000 Einwohnern.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind an den Unterzeichneten zu richten.

Pfeisteritz (Elbe), den 8. Mai 1939.
Der Bürgermeister.
gez. Graul.

Für die Berufsschule Torgelow (Vorpommern) — 7500 Einw. — wird sofort ein

Gewerbeoberlehrer

als Leiter der Berufsschule eingestellt. Der Bewerber muß vornehmlich in Klassen des Metallgewerbes, aber auch in gemischterberuflichen Klassen unterrichten können. Besoldung erfolgt nach dem GBB. Bewerber, die Lust und Liebe haben, in ein Aufbauwert einzutreten, wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung einreichen bis zum 30. Mai 1939.

Torgelow (Vorpommern), den 4. Mai 1939.

Der Bürgermeister. Schulz.

Für die Berufsschulen der Reichsbauernstadt Goslar werden zum baldigen Dienstantritt in Planstellen gesucht:

1 Gewerbelehrer

mit der Fachrichtung Metallgewerbe,

1 Dipl.-Handelslehrer.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften u. Lichtbild werden umgehend erbeten an den

Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt Goslar.

An der staatl. anerkannten Städt. Mittelschule in Wanzleben ist zum 1. August d. J. eine planmäßige

Mittelschullehrerinstelle

mit einer wissenschaftlichen Lehrerin zu besetzen. Gefordert wird Befähigung zur Erteilung von engl. Unterricht; dringend erwünscht ist Neigung für Turnen, Handarbeiten und Zeichnen. Biologie-Unterricht für Mädchen der oberen Klassen muß von der Dame übernommen werden. Wanzleben ist Kreisstadt in unmittelbarer Nähe von Magdeburg und hat Bahn- u. Autoverbindung nach Magdeburg. Bewerbungen umgehend erbeten.

Wanzleben (Bezirk Magdeburg), den 10. Mai 1939.

Der Bürgermeister. Wessel.

Die Stelle des Direktors

der sechsklassigen Mittelschule für Knaben und Mädchen zu Dorum (Kr. Wefermünde) ist zum 1. Okt. 1939 zu besetzen.

Lehrbefähigung: Mathematik, Erdkunde, Naturwissenschaften, Turnen.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Angaben über Zugehörigkeit zur Partei oder deren Gliederungen sind bald. einzureichen.

Dorum (Kreis Wefermünde), Rektorsschule, d. 7. Mai 1939.

Dr. Müller, Mittelschuldirektor.

Die Städtische Mittelschule für Mädchen in der Kreisstadt Burgsteinfurt (Westf.), Ortsklasse B, sucht für sofort einen

Mittelschullehrer.

Lehrbefähigung für Mathematik und Geschichte, erwünscht ist Eignung für Musik und Zeichnen.

Der jetzige Inhaber dieser Stelle ist in den höheren Schuldienst einberufen. Nach Freigabe der Stelle erfolgt sofort die endgültige Anstellung. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgehend einzureichen an den

Bürgermeister der Kreisstadt Burgsteinfurt.

Für den Berufsschuldienst der Stadt Tangermünde wird eine

technische Lehrerin

für Nadelarbeit benötigt. Nach Ablegung der ministeriell geforderten Probezeit wird Planstelle (4 GBB.) in Aussicht gestellt. Bewerberinnen wollen sich unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen in Verbindung setzen mit dem

Bürgermeister der Stadt Tangermünde (Elbe).

Für mehrklassige Volksschule wird

Lehrer oder Lehrerin

gesucht. Besoldung erfolgt nach staatl. Grundätzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten.

Erziehungsheim Martinshaus, Grohkrofen, Kreis Schweidnitz (Schlesien).

Für sofort oder später gesucht von Auslandsdeutschen (Schweiz) zu zwei Kindern (1. Lyzeumklasse u. 2. Volksschulkl.) vorerst nach Oberbayern

arische Hauslehrerin

mit Unterrichtsberechtigung. Handschriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten unter K Z 2176 an die Geschäftsst. dies. Bl.

Für das städtische Mütter- und Kinderheim wird für sofort eine

jüng. Kindergärtnerin

gesucht. Die Vergütung richtet sich nach Gruppe VIII der D. A. Freie Station gegen Anrechnung von 50 v. H. der Vergütung. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Nordhausen (Harz).

Bei der städtischen Sparkasse in Lüneburg, mit einem Einlagenbestand von rd. 14 Millionen Reichsmark, ist sofort die

Stelle des Direktors

zu besetzen. Befoldung nach Gruppe A 2c² RD, Ortsklasse B. Daneben wird ein pauschalierter Auslagenersatz von jährlich 700 RM. gewährt. Es kommen nur tatkräftige Persönlichkeiten ar. Abstammung in Frage, die die vorgeschriebenen Prüfungen abgelegt haben, eine langjährige Bewährung im Kreditwesen und in führender Stellung im Sparkassendienst und gute organisatorische Fähigkeiten nachweisen können. Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebensl., begl. Zeugnisabschriften und einem Lichtbild sind bis zum 15. Juni 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Persönliche Vorstellung ist ohne besondere Aufforderung nicht erwünscht. Lüneburg hat rd. 33 000 Einwohner, ist Bauhaupt- und starke Garnisonstadt, Sitz der Regierung, einer Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer Ost-Hannover. Die Stadt ist Sol- und Moorbad, landschaftlich reizvoll gelegen. Sie besitzt drei höhere Schulen (Gymnasium, Oberschule für Jungen und Mädchen) und eine vollausgebaute Mittelschule. Lüneburg, den 15. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg.
gez. Wegel.

Beim kommunalen Gesundheitsamt des Kreises Dinslaken in Dinslaken ist sofort die Stelle

eines Hilfsarztes

zu besetzen. Die Anstellung geschieht vorerst im Angestelltenverhältnis. Vergütung wird nach Gruppe III der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst gezahlt. Nach Ablegung der Amtsarztprüfung erfolgt Uebernahme in das Beamtenverhältnis als Amtsarztstellvertreter mit Befoldung nach Befoldungsgruppe 2c² der Reichsbefoldungsordnung. Dinslaken gehört zur Ortsklasse B mit 5% Sonderzuschlag zum Grundgehalt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Angabe über Parteizugehörigkeit, Nachweis der Abstammung u. Zeugnisabschriften sind **umgehend** einzureichen.

Der Landrat des Kreises Dinslaken.

In meiner Verwaltung sind sofort einige Stellen für

Stadtsinspektoren und Stadtbauinspektoren

in Gruppe A 4c² mit Aufstiegsaussichten zu besetzen, davon je eine Stelle im Rechnungsprüfungsamt. Vollständige Bewerbungen erbitte ich mir sofort.

Wilhelmshaven, den 13. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister. Dr. Müller.

Für das Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt des Kreises Hofgeismar werden

zwei Rechnungsprüfer

(Angestellte) zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Verlangt wird gründliche Kenntnis des gemeindlichen Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesens. Bewerber mit längerer praktischer Tätigkeit auf diesem Gebiet werden bevorzugt. Für eine der Stellen ist beim Nachweis der 1. Verwaltungsprüfung Befoldung nach VI b LD. A u. spätere Uebernahme in eine Sekretärstelle möglich. Für die andere Stelle soll Vergütung nach VII LD. A gewährt werden.

Möglichkeit zur Weiterbildung und Ablegung der Verwaltungsprüfungen ist in nahe gelegener Großstadt gegeben.

Hofgeismar, den 12. Mai 1939.

Der Landrat. gez. Graaf.

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt mehrere

Verwaltungsgehilfen

für die Gebiete Allgemeine Verwaltung, Finanz- und Steuerwesen, Postwesen mit Sozialversicherung u. Erfassung u. für die Kasse. Bewerber müssen gute Kenntnisse u. Erfahrungen auf vorbezeichneten Gebieten nachweisen u. mindestens die erste Verwaltungsprüfung bestanden haben. Befoldung erfolgt nach Gr. VII Br. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild sind zu richten an **Bürgermeisteramt** Bäderich bei Düsseldorf.

Für das Rechnungsprüfungsamt wird zum sofortigen Dienstantritt

1 jüngerer Angestellter

gesucht. Vergütung nach Gruppe VII LD. A. Bewerber mit guten Kenntnissen (besonders im Kassen- und Rechnungswesen) werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend einzureichen.

Schleuditz (15 000 Einwohner) hat Straßenbahnverbindung mit Leipzig. Es besteht Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule.

Schleuditz, Bezirk Halle (Saale), den 12. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

An der Knabenoberschule in Dillingen (Saar) ist zum 1. Juli 1939 die Stelle des Oberstudiendirektors

zu besetzen. Befoldung nach staatlichen Grundsätzen. Ortsklasse B.

Erwünscht Neusprachen, insbesondere Englisch und Deutsch als Hauptfächer. Dillingen ist eine aufstrebende Großgemeinde in landschaftlich schöner Lage des Saarlandes. Die Anstalt wird besucht von über 400 Schülern. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung, auch der Ehefrau, und Angaben über die Zugehörigkeit zur NSDAP. und die bisherige politische Betätigung sind bis spätestens 1. Juni 1939 bei mir einzureichen.

Dillingen (Saar), den 2. Mai 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Kronenberger.

Die Stadt Remscheid (108 000 Einwohner; Werkzeug- und Stahlindustrie, Maschinenfabriken) sucht für ihre ausgebauten Gewerbliche Berufsschule und Fachschule für Metallindustrie mit angeglichener Gemeinschaftslehwerkstatt der Remscheider Betriebe

2 Fachvorsteher (Metallgewerbe).

Befoldung nach den gesetzlichen Bestimmungen, Ortsklasse A. Ein Schulneubau mit einer Lehrwerkstatt für 200 Lehrlinge ist in Angriff genommen. Bewerber, die eine Praxis als Ingenieur nachweisen können, wollen ihre Bewerbung unter Beifügung der üblichen Unterlagen (und Lichtbild) an den Unterzeichneten einreichen.

Der Oberbürgermeister.

An den Städtischen Berufsschulen der Kreis- und Garnisonstadt Bartenstein (Ostpr.) — 13 000 Einwohner, 45 Minuten Schnellzug von Königsberg (Pr.) — ist ab sofort folgende Planstelle zu besetzen:

Gewerbeoberlehrer für das Nahrungsgewerbe

(Bäcker, Müller, Fleischer).

Modern eingerichtete Nahrungsgewerbe-Versuchswerkstätte und eigener Fachklassenraum vorhanden. Der Bewerber wird sofort in die Planstelle mit Befoldung nach GBG., Ortsklasse B eingestellt. Bei Bewährung wird feste Anstellung in 2 Monaten, bei Festangestellten sofort, zugesichert. Umzugskosten werden erstattet. Bartenstein ist eine aufstrebende Industriestadt mit Oberschulen und Mittelschulen für Jungen und Mädchen usw. und günstigen Eisenbahnverbindungen. Die Städtischen Berufsschulen (850 Schüler, 40 Fachklassen) sind als beruflich voll ausgebaut anerkannt und in einem modern eingerichteten Neubau mit Holz- und Metallwerkstätten, Physiksaal, Luftfahrtlehrgängen usw. untergebracht. Es besteht Gelegenheit, bezahlte Ueberstunden zu erteilen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen über Praxis und Ausbildung usw. sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Bartenstein (Ostpr.), den 11. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Erfahr. Hauslehrer oder Lehrerin

zum 1. Juli oder etwas später auf Gut nahe Berlin gesucht. Vorbereitung eines 12-jährigen Jungen für Untertertia (Deutsche Oberschule). Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter DN 3759 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Suche zum 15. August evangel.

Hauslehrerin oder Lehrer

für 2 Jungens (Sexta Englisch) u. 2. Grundschuljahr. Bild, Zeugnisse, Gehaltsanspr. an Frau v. Bloth, geb. v. Tschirsky, Lüttgenzsch, Post Loburg-Land (Bezirk Magdeburg).

Subventionierte 5klassige Zubringeschule

mit 11 Schülern in schön., verkehrsg. Lage **preiswert zu verkaufen.** 23 Schüler in Kl. 1. Anz. 5000 RM. Konzeptionsf. Interessenten erh. nach Kapitalnachw. näh. Ausf. Baldige Angeb. unt. NU 1698 Geschäftsst. d. Bl.

An der Städt. Mittelschule ist zu sofort oder möglichst bald eine

Lehrerstelle

zu besetzen für die Fächer Englisch, Französisch und Musik.

Bevensen ist Luftkurort und hat außerordentlich gute Zugverbindungen nach Hamburg.

Bewerbungen bitte ich umgehend an mich einzureichen.

Bevensen (Lüneburger Heide), den 13. Mai 1939.

Der Bürgermeister.
Müller.

Suche zum 1. Okt. jüng. evangel.

Hauslehrerin

zu 3 Mädels, Quinta. Sportlich, musikalisch (Klavierunterricht). Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Bild an

Frau von Zikewitz, Budow, Stolp-Land (Pommern).

Weitere Ausschreibungen von Lehrern und Lehrerinnenstellen finden Sie einige Seiten weiter.

Bei der Stadtverwaltung Lingen (Ems) ist die Stelle des leitenden Bürobeamten mit der Amtsbezeichnung

Stadtoberinspektor

baldmöglichst zu besetzen. Lingen ist eine aufstrebende Garnisonstadt von rd. 13 000 Einwohnern. Für die Stellenbesetzung kommt deshalb nur ein organisatorisch äußerst befähigter und auf allen Gebieten der Kommunalverwaltung, insbesondere auch in Befoldungs-, Personal-, Wohlfahrts- und Standesamtsangelegenheiten erfahrener Bewerber in Frage, der neben einer guten Allgemeinbildung gründliche praktische Erfahrungen besitzt und bereits in leitender Stellung tätig ist. Die I. und II. Verwaltungsprüfung müssen mit gutem Erfolg abgelegt sein. Befoldung erfolgt nach A 4 b¹ R.B.O., Ortsklasse B. Oberschule für Jungen und Mittelschule für Mädchen, sowie Handelsschule für Jungen und Mädchen sind vorhanden. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau), der Parteizugehörigkeit, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe, wann frühestens der Dienstantritt erfolgen kann, sofort einzureichen.

Lingen (Ems), den 12. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Plesse.

Mehrere Verwaltungs- und Kassengehilfen

gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII/VII I.D. A, je nach Vorbildung und Leistung. Nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen besteht Aufstiegsmöglichkeit und bei Bewährung Ueberführung in das Beamtenverhältnis. Bewerbungen mit vollständigem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung (bei Verheirateten auch für die Ehefrau) sofort an das Personalamt, Rathaus, Zimmer Nr. 103, erbeten.

Wilhelmshaven, den 10. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister. Dr. Müller.

In der Gemeindeverwaltung Hürth zu Hermülheim (Ortsklasse B) sind mehrere Verwaltungs- und Kassengehilfenstellen

zu besetzen. Bewerber müssen eine gründliche Ausbildung im Verwaltungs- bzw. Kassendienst nachweisen können und praktisch tätig gewesen sein. Vergütung bei abgelegter I. Verwaltungsprüfung nach Gruppe VII, ohne Prüfung nach VIII I.D. A. Umzugskosten werden erstattet; gegebenenfalls wird auch eine Trennungsschädigung gezahlt. Hermülheim bei Köln, 11. 5. 1939.

Der Bürgermeister.

Zum sofortigen Eintritt werden bei der hiesigen Verwaltung

zwei Angestellte

gesucht. Gefordert werden gründliche Kenntnisse und vielseitige Ausbildung im Verwaltungsdienst. Befoldung nach Gruppe VII, bei Bewährung nach VI b I.D. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Jägerndorf (Ostfriesland), den 13. Mai 1939.

Der Landrat. Wuttke.

Bei der Stadtverwaltung Zeven (Hann.) ist die Stelle

eines Angestellten

zu besetzen. Befoldung nach Gr. VII I.D. A, Ortsklasse C. Gefordert wird Kenntnis auf den Gebieten der Kommunalverwaltung, insbesondere im Wohlfahrtswesen. Bewerbungen sind umgehend einzureichen.

Zeven (Bez. Bremen), 8. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Lindenlohl.

Beim Amt Riegelsberg ist mögl. bald eine Verwaltungs- angestelltenstelle

zu besetzen. Erforderlich: 1. Fachprüfung. Besondere Kenntnisse im Haushalts- u. Rechnungswesen erwünscht. Vergütung nach Gruppe VII I.D. A mit der Aussicht auf Uebernahme in Gruppe VI b I.D. A.

Riegelsberg (1500 Einwohner) hat unmittelbare Straßenbahnverbindung mit der Stadt Saarbrücken. In Saarbrücken ist die Möglichkeit zum Besuch der Gemeindeverwaltungsakademie Saarpfalz geboten. Einreichung von Bewerbungsunterlagen bis spätestens 25. d. M. an den Unterzeichneten.

Riegelsberg (Saar), 12. Mai 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Dr. Christmann.

Bei der Stadtverwaltung Zeulenroda, Landkreis Greiz (12 500 Einwohner), ist sofort, spätestens zum 1. Juli 1939

eine Angestelltenstelle

in der Finanzverwalt. nach Gr. VIII I.D. A mit der Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VII zu besetzen. Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse C. Der Bewerber soll die I. Verwaltungsprüfung (Stadtschreiberprüfung) abgelegt haben und über Kenntnisse in der Grundstücks- u. Gemeindesteuer-Verwaltung verfügen. Bewerbungen sind sofort, spätestens aber bis 25. Mai, mit den üblichen Unterlagen u. Lichtbild an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Erste Bürgermeister
der Stadt Zeulenroda (Zür.)

Bei der Kreisaußschußverwaltung des Landkreises Franzburg-Barth in Barth sind zum baldigen Antritt

2 Angestelltenstellen,

und zwar je eine für das Haupt- und Steueramt und das Kommunal-aufsichtsamt zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VI b I.D. A. Bewerber, die die erste Verwalt.-Prüfung bestanden haben und über Erfahrungen auf dem Gebiet der Kommunalverwaltung verfügen, wollen ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, wozu auch ein Lichtbild gehört, umgehend einreichen.

Barth (Dffsee), den 12. Mai 1939.

Der Landrat.

Vom Amt Mülheim (Mosel), 8 Gemeinden mit rd. 6000 Einwohnern, werden gesucht:

a) ein durchaus selbst arbeitender

Kassengehilfe,

b) ein in allen Zweigen der Gemeindeverwaltung erfahrener

Verwaltungs- gehilfe,

der insbesondere die selbständige Bearbeitung von allen vorkommenden Polizeisachen nachweisen kann.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe des Mittäterverhältnisses und der Gehaltsansprüche zu richten an den

Amtsbürgermeister
in Mülheim (Mosel).

Bei dem hiesigen Rechnungsprüfungsamt ist ab 1. Juli 1939 die Stelle eines

Verwaltungs- angestellten

zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe VII I.D. A, Ortsklasse B. Verlangt wird praktische Erfahrung im Kassens- und Rechnungswesen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind sofort einzureichen.

Dhlan (Schlesien), 12. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Wartenburg (Nstpr.) ist die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Bewerber muß die I. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Befoldung nach dem Pr.M.L. Gr. VI mit Aufstiegsmöglichkeit nach VII. Bei späterem Freiwerden der Stadtschreiberstelle ist die Aufstiegsmöglichkeit in diese Stelle gegeben.

Bewerber, die eine praktische Tätigkeit im Steuer- und Finanzwesen nachweisen, selbständig arbeiten können und die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, werden bevorzugt. Bewerbungspapiere mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, dem Nachweis der arischen Abstammung sind bis zum 30. Mai 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Wartenburg (Nstpr.), 19. 4. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Lügen, rund 5000 Einwohner, 17 km von Leipzig entfernt, ist die Stelle des

Leiters

der Stadthauptkasse

zu besetzen. Befoldung erfolgt nach Gruppe A 4 c² R.B.O. Die Probezeit beträgt 6 Monate, die bei Bewährung abgekürzt werden kann. Der Bewerber muß die 2. Beamtenprüfung abgelegt haben und über reiche Erfahrungen auf dem Gebiete des Kassens- und Rechnungswesens verfügen. Außerdem muß er abschlußsicher in der kaufmännischen Buchführung sein. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Bei gleicher Befähigung erhalten Militäranwärter den Vorzug.

Lügen (Kr. Merseburg), 8. 5. 1939.

Der Bürgermeister.

In der hiesigen Stadtverwaltung sind baldigst zu besetzen:

a) eine Angestelltenstelle

im Steueramt, Gr. VII I.D. A.,

b) eine Angestelltenstelle

in der Stadtkasse, Gr. VII I.D. A.

Verlangt wird:

zu a) Gründliche Kenntnisse u. Erfahrungen im Steuerwesen, Kurz- und Maschinenschrift.
zu b) Gründliche Kenntnisse in der Steuerbuchhaltung (Durchschreibebuchführung), sowie Erfahrung im Kassens- und Rechnungswesen.

Bewerbungsstücke mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Steinbach-Hallenberg

(Thüringer Wald), den 3. 5. 1939.

Der Bürgermeister.

Rechnagel.

Bei der hiesigen Stadthauptkasse ist zum 1. Juli d. J. eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VI Pr.M.L. (Gr. VII I.D. A), Ortskl. B. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitte ich umgehend einzureichen.

Cammin (Pomm.), 13. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Für die Amtskasse des Amtes Kaiserseß (Kreis Rochem) wird ein beamteter

Kassensekretär

gesucht. Befoldung nach 7 a R.B.O. Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. Verlangt wird zuverlässige, schnellarbeitende, im Kassensach ausgebildete Kraft. Rückenlose Bewerbungsunterlagen.

Kaiserseß (Bezirk Koblenz).

Der Amtsbürgermeister.

In meiner Verwaltung ist zu sofort die Stelle eines

Amtsekretärs

nach Gr. A 7 a R.B.O. mit einem Zivilanwärter zu besetzen. Erste Fachprüfung, Probezeit 6 Monate, sonst übliche Voraussetzungen.

Bewerbungen an den

Amtsbürgermeister

in Aingen, Kreis Uhrweiler.

Bei der städtischen Verwaltung ist sofort die Stelle eines Leiters der Vollstreckungsstelle mit einem

Stadtinspektor

zu befehlen. Befoldung nach Gr. A 4 c² der Reichsbefoldungsordnung. Bedingung: Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung. Norden ist Ortsklasse B. Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanwärter bevorzugt. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen an den Bürgermeister der Stadt Norden.

Norden (Ostfriesl.), 12. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Die Kreis Kommunalverwaltung Wittlich (Bezirk Trier) sucht sofort zwei Verwaltungsangestellte

für Hauptverwaltung (Finanzen und Betriebe) u. Bezirksfürsorgeverband (Kreisjugendamt). Bewerber mit Fachkenntnissen und Erfahrung bevorzugt. Befoldung nach VI b und VII der LD. A. Ortsklasse B.

Wittlich hat Deutsche Oberschule und Verwaltungsschule.

Wittlich (Bez. Trier), 12. 5. 1939.
Der Landrat.

Bei der Stadtparkasse ist zum 1. Juni 1939, evtl. später, eine Tarifangestelltenstelle

auf Kündigung zu befehlen. Probezeit 6 Monate, die verlängert werden kann. Vergütung nach Gruppe VII der Tarifordnung A für öffentliche Verwaltungen, Ortsklasse B.

Bewerber müssen gründliche Fachkenntnisse besitzen, mit allen Zweigen des modernen Sparkassen- u. Girowesens, insbesondere mit der Mitarbeit in Kreditfachen vertraut sein.

Bewerbungsgefuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Ramslau (Schlef.), d. 8. Mai 1939.
Der Bürgermeister.
J. W.: Krawatzel.

Bei der Stadtverwaltung Gevelsberg (Westf.) ist möglichst bald die Stelle eines

Stadtssekretärs

zu befehlen. Bedingungen: Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung u. Erfahrungen im allgemeinen Verwaltungsdienst. Anstellung erfolgt zunächst als Beamter auf Widerruf; Befoldung nach R.B.-Gruppe A 7a.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Gevelsberg (Westf.), 10. 5. 1939.
Der Bürgermeister.
Dr. Albig.

Bei der landrätlichen Verwaltung ist die Stelle eines

Registrators

nach Gruppe VIII LD. A von sofort zu befehlen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des frühesten Dienstantritts sind umgehend einzureichen an

Landrat in Trenburg (Ostbr.)

In der Stadt Geesthacht (Elbe) — Nähe Hamburg — sind große, die Stadt völlig umgestaltende Bauvorhaben durchzuführen. Gesucht wird hierfür befähigter

Städtebauer.

Der Bewerber muß die Abschlußprüfung einer mittleren technischen Lehranstalt nachweisen, ferner Erfahrungen im Hoch- und Tiefbauwesen, insbesondere im Bau von Straßen, Stielen usw. haben.

Vergütung erfolgt nach LD. A Va, nach Bewährung Ueberführung in das Beamtenverhältnis.

Gleichzeitig sind anzustellen mehrere im Kassen- und Rechnungswesen ausgebildete

Angestellte.

Vergütung nach LD. A. VII.

Bewerbungsgefuche mit den üblichen Unterlagen und Bild werden mit Angabe des frühesten Antrittstermins erbeten.

Geesthacht (Elbe), den 12. Mai 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Boyse.

Bei der Stadt Soest (Westfalen) ist alsbald die Stelle des

Städtischen Baurats

neu zu befehlen. Dem Stelleninhaber liegt die Leitung des gesamten Hoch- und Tiefbauwesens einschließlich der Baupolizei, der Grundstücksverwaltung, des Siedlungswesens und der städtebaulichen Planung ob. Es wird Wert auf eine künstlerisch begabte Persönlichkeit gelegt. Die Bewerber müssen abgeschlossene Hochschulbildung besitzen, nach Möglichkeit die Staatsprüfung (Regierungsbaumeisterprüfung) abgelegt haben und über mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiete des gesamten Bauwesens und in der Verwaltungsarbeit verfügen. Befoldung nach Gruppe 2c² der Reichsbefoldungsordnung. Anstellung als Beamter auf Lebenszeit. Wohnung ist vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, dem Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch der Ehefrau), mit Belegen über die bisherige Tätigkeit und fachliche Arbeit (beglaubigte Zeugnisabschriften), über bisherige politische Betätigung und mit Angabe über den frühesten Antrittstermin sind möglichst sofort einzureichen.

Soest (Westf.), den 13. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Die Stelle

eines Kreisbaurats

als Leiter des Kreisbauamts des Kreises Harburg ist baldigst neu zu befehlen. Dem Kreisbauamt obliegt die Bearbeitung der Baupolizeigeschäfte und aller hochbautechnischen und städtebaulichen Angelegenheiten der Kreisverwaltung. Gesucht wird für diese Stelle ein Bauassessor des Hochbausachs mit Erfahrungen im Baupolizeiwesen und mit Verständnis für die vielseitigen Aufgaben eines Vorortkreises mit schöner Landschaft und niedersächsischer Baukultur.

Ferner wird gesucht

ein sauberer Zeichner

für Planungsarbeiten.

Befoldung der Kreisbauratsstelle nach 2c² der R.BD. Wohnungsgeld nach Sonderklasse + 3%.

Befoldung der Zeichnerstelle nach VII LD. A.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, lückenlosen Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Antrittstermins sind umgehend zu richten an den

Landrat des Kreises Harburg
in Hamburg-Harburg.

Zum baldigen Eintritt wird für das Stadtbauamt Langenberg (Rheinland) ein

jüngerer Hochbautechniker

mit Abschlußprüfung einer höheren techn. Staats-Lehranstalt gesucht.

Gründliche Kenntnisse u. praktische Erfahrungen auf allen Gebieten des Hochbausachs u. Siedlungswesens ist Bedingung. Die Anstellung erfolgt auf Privatlienstvertrag. Die Befoldung erfolgt nach Gr. VIa der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerbung mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Nachweis der arischen Abstammung erbeten an Bürgermeister der Stadtverwaltung Langenberg (Rheinland).

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung für alle vorkommenden Arbeiten auf dem Gebiete des Straßenbaues und der Restorationen. Vergütung nach Gruppe Va der LD. A. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschr., Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild baldigst erbeten.

Friedeberg (Neumark), 8. 5. 1939.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

Beim Stadtbauamt Schönlanke (Ostbahn) wird ein

Hochbautechniker oder Hoch- und Tiefbautechniker

in Dauerstellung gesucht. Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der LD. A. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschr., Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild sind zu richten an das Stadtbauamt.

Schönlanke (Prov. Pommern),
den 15. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Hochbautechniker

für Baupolizei sofort gesucht. Bewerber, möglichst mit behördlicher Praxis, wollen umgehend ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsanspr. an mich einreichen.

Jägerndorf (Ostfudetengau),
den 13. Mai 1939.

Der Landrat. Wuttke.

Keine Originalzeugnisse den Bewerbungsunterlagen beilegen

Allen Stellensuchenden empfehlen wir, ihren Bewerbungen keine Originalzeugnisse, sondern nur Abschriften beizufügen. Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. müssen stets die vollständige Anschrift des Bewerbers tragen. Nur dann sind Irrtümer zu vermeiden, und die Bewerber können auf Rücksendung ihres Eigentums rechnen.

Jüngerer gewandter

Hochbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung u. zeichnerischen Fähigkeiten für die Bearbeitung von Wirtschafts- und Bebauungsplänen zu sofort gesucht. Beförderung erfolgt nach Vergütungsgruppe Va I.D. A (Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse B). Gewährt werden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen: Zureisefkosten, gegebenenfalls Trennungsschädigung, Umzugskosten-Vergütung, gegebenenfalls Umzugskostenbeihilfe u. Zureisefkosten für die Familienangehörigen, Reisekosten und Tagelöhner für Außendienst nach staatlichen Sätzen. Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild unter Angabe des frühesten Antrittstermines sind zu richten an den **Vorsitzenden des Kreis Ausschusses in Peine (Hannover).**

Bei der Gemeindeverwaltung Borz bei Köln ist zum 1. Juli 1939 die Stelle eines

Tiefbautechnikers

zu besetzen. Die Beförderung erfolgt nach Gruppe Vb der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmittglieder im öffentlichen Dienst. Für die Stelle wird außer der abgeschlossenen technischen Vorbildung (Absol. einer Baugewerkschule) eine längere Erfahrung im kommunalen technischen Dienst u. besondere Kenntnisse auf dem Gebiete des Straßenbaues, der Straßenunterhaltung u. der Kanalisation gefordert. Der Bewerber muß in der Lage sein, größere Straßenbau- und Kanalisationsprojekte selbständig zu leiten und die nötigen Vorarbeiten (Vermessungen, Leistungsausweisungen usw.) vorzunehmen. Bewerber, die diese Voraussetzungen erfüllen, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, Lichtbild und polizeiliches Führungszeugnis) spätestens bis zum 1. Juni d. J. an den Bürgermeister in Borz (Rhein) zu richten.

Borz (Rhein), den 9. 5. 1939.

Der Bürgermeister.
Herm. Dedekoven.

Erster

Tiefbautechniker,

welcher Tiefbaugeschäft selbständig führen kann, bei guter Bezahlung und Betätigung im Bezirk Trier gesucht. Angebote unter M 9031 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Für das Stadtbauamt der über 6000 Einwohner zählenden Kreisstadt Lübbecke am Wiehengebirge wird zur Unterstützung des Stadtbauamts ein

jüngerer Bautechniker

mit Erfahrungen im städt. Tiefbau für sofort gesucht. Vergütung nach Gruppe VI I.D. A. Bewerbungen mit den vorgeschriebenen Unterlagen sind umgehend an die Stadtverwaltung Lübbecke (Westf.) einzureich. Lübbecke (Westf.), d. 9. Mai 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Becker.

Gesucht für sofort oder späteren Dienstantritt:

3 Diplomingenieure.

Vergütungsgruppe III/II I.D. A auf unbestimmte Zeit.

a) Spezialerfahrung auf dem Gebiete der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erwünscht. b) Erfahrung im Eisenbahnbau.

1 Diplomingenieur, Maschinenbau.

Vergütungsgruppe III/II I.D. A auf unbestimmte Zeit. Erfahrung im Kranbau erwünscht.

8 Tiefbautechniker.

Vergütungsgruppe VIa/Va I.D. A auf unbestimmte Zeit. Erfahrung im Entwurf und Bauausführung.

1 Hochbautechniker.

Vergütungsgruppe VIa/Va auf unbestimmte Zeit. Erfahrung im Entwurf und Bauausführung.

1 Maschinentechniker.

Vergütungsgruppe VIa/Va I.D. A auf unbestimmte Zeit. Erfahrung im Maschinenbau.

1 Zeichner.

Vergütungsgruppe VII I.D. A auf unbestimmte Zeit. Zureisefkosten, Umzugsvergütung, Trennungsschädigung, Ueberstundenvergütung und Baustellenzulage werden nach den geltenden Bestimmungen gewährt. Dienstlicher Wohnsitz ist Pillau, z. T. Pehje.

Bedingung: Aritische Abstammung, politische Zuverlässigkeit. Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an das

Wasserstraßen-Neubauamt

für den Hafen Pehje in Pillau.

Die Stadt Elbing (83 000 Einwohner, zwischen Draufensee und Frischem Haß, am Fuß der bewaldeten Elbinger Höhen gelegen, mit täglichem Dampferverkehr zum Ostseebad Rahlberg) sucht für das Planungsamt und die Planungsstelle Stadt- und Landkreis Elbing, bei denen große Planungs- und Bauaufgaben vorliegen, sofort und später:

1. **1 Stadtplaner (Dipl. - Ing. oder Architekt)** als Vertreter des Amtsleiters. Gesucht wird eine befähigte, im Städtebau erfahrene Kraft mit mehrjähriger Erfahrung auf diesem Fachgebiet.

2. **1 Architekt (Dipl. - Ing. oder Hochbautechniker)** für Siedlungsplanung, möglichst mit Erfahrung auf diesem Gebiet.

3. **1 älteren Hochbautechniker** für die Bearbeitung des statistischen Materials. Gesucht wird eine Kraft, die imstande ist, selbständig mit Verwaltungen und Behörden zu verhandeln.

4. **1 Planer (Dipl. - Ing.),** der durch seine Erfahrungen befähigt ist, die vorstädtische Siedlungsplanung und die bauliche Betreuung der 7 zum Wohnsiedlungsgebiet Elbing gehörenden Landgemeinden einschließlich des Ostseebads Rahlberg verantwortlich durchzuführen.

Vergütung nach Leistungen und Fähigkeiten:
für Diplom-Ingenieure: Vergütungs-Gruppe III-IV I.D. A, für Techniker: Vergütungs-Gruppe VIa-IV I.D. A.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, zeichnerischen Unterlagen, Angabe des frühesten Antrittstermines und der Gehaltsansprüche sind sofort zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Elbing.

Für ein Großbauvorhaben

werden für sofort oder später gesucht:

mehrere Hochbautechniker, ein Tiefbautechniker, Zeichner,

erfahren und zuverlässig in Bauführung und Abrechnung, sowie auch Anfänger. Vergütung nach I.D. A Vergütungsgruppe VIa mit baldiger Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe Va.

Zureisefkosten, Umzugskosten, Trennungsschädigung, Bauzulage und Ueberstundenvergütung werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen gewährt.

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe des frühesten Antrittstermines, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften usw. sind zu richten an

Regierungsbaurat Jilg, Ologau (Schlesien), Königstr. 13.

Für das Stadtbauamt werden für sofort oder später gesucht:

ein Hochbautechniker u. ein Tiefbautechniker

Gardelegen ist eine in Entwicklung stehende Kreisstadt mit augenblicklich 12 000 Einwohnern. Interessante Aufgabengebiete im Hoch- u. Tiefbau, der Stadterweiterung und des Wasserwerkes sind zu bearbeiten. Es handelt sich um Dauerstellungen. Beförderung nach Gruppe Va der I.D. A. Umzugskosten u. Trennungsschädigungen nach den staatlichen Sätzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind an den Unterzeichneten zu richten.

Gardelegen, den 10. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Jüngerer

Kulturbauingenieur oder Tiefbautechniker

zur Bearbeitung von Meliorations- und Kanalfaktionsentwürfen für das Kreisbauamt zu sofort gesucht. Vergütung nach Gruppe Va der I.D. A, Ortsklasse B. Umzugskosten, sowie Trennungsschädigung werden nach Maßgabe der Bestimmungen gewährt. Bewerbungen mit Unterlagen einschließl. Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Dienstantrittes sofort einzureichen an den **Vorsitzenden des Kreis Ausschusses in Peine (Hann.)**

Bei der Stadt Lübbecke (Westf.) ist zum 1. Oktober 1939 die Stelle des

Gasmeisters

zu besetzen. Dem Gasmeister ist auch die Aufsicht über den Betrieb des Wasserwerkes unterstellt. Bewerber, die eine Gasmeisterschule mit Erfolg besucht, die Meisterprüfung als Schlosser od. Installateur abgelegt und in der Gaswerbung Erfahrung haben, wollen Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau), sowie der politisch. Zuverlässigkeit alsbald einreichen. Beförderung nach Gr. A 5b R.D., Ortsklasse B. Nach erfolgreicher Probezeit (6 Monate) Anstellung auf Lebenszeit. Dienstwohnung mit Garten vorhanden.

Der Bürgermeister.

Dr. Becker.

Für sofort oder später werden

drei Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung für das Straßenbauamt gesucht. Bezahlung nach Vergütungsgruppe Va bis VIa der I.D. A, je nach Vorbildung und Leistung. Ferner

eine Stenotypistin

Bezahlung nach Vergütungsgruppe IX bis VIII der Tarifordnung A, je nach Leistung. Ortsklasse A. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind einzureichen an das

**Landesbauamt Bielefeld
in Bielefeld (Westfalen),
Diesterwegstr. 10.**

Zum alsbaldigen Dienstantritt bei der Stadtbauverwaltung (Vermessungs- und Stadterweiterungsamt) wird ein

Affessor des Vermessungsdienstes

gesucht. Bewerber muß das gesamte gemeindliche Vermessungswesen beherrschen, Kenntnisse des Kataster- und Grundbuchwesens und Erfahrungen im Stadterweiterungswesen nachweisen. Vergütung erfolgt nach der Vergütungsgruppe III der Tarifordnung A für Gesellschaftermitglieder im öffentlichen Dienst. Freundschaftliche Lösung des jetzigen Dienstverhältnisses ist Bedingung. Bei Bewährung besteht Aussicht auf Uebernahme in das Beamtenverhältnis. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, zeichnerischen Unterlagen und Nachweis der deutschblütigen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, und Angabe des frühesten Eintrittstages sind bis Ende Mai 1939 an das Hauptamt des Oberbürgermeisters in Gotha einzureichen.

Gotha, den 11. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Diplom-Ingenieur für Statik

bei der Baupolizei Bielefeld zum baldigen Eintritt gesucht. Vergütung nach Gruppe III/II der L. O. A. Spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend erbeten.

Oberbürgermeister in Bielefeld.

Für das Kreisbauamt Hoheneibe (Riesengebirge) suche ich zum baldigen Antritt

einen Bautechniker

mit guten zeichnerischen Fähigkeiten. Bewerber, die bereits bei einem Kreisbauamt beschäftigt waren und gründliche Kenntnisse und reiche Erfahrungen in baupolizeilichen Angelegenheiten besitzen, werden bevorzugt.

Hoheneibe hat 7000 Einwohner, höhere Schulen und liegt unweit des Kurortes Spindelmühle am Südrand des Riesengebirges.

Bewerbungen sind mit ausführlichem Lebenslauf, Tätigkeitsbericht, Zeugnisabschriften und Lichtbild spätestens bis 30. Mai 1939 einzureichen.

Hoheneibe (Riesengebirge), den 9. Mai 1939.

Der Landrat.

Stadt Heidenheim.

Für das Stadtplanungsamt wird sofort oder später

ein Vermessungstechniker

gesucht. Bezahlung erfolgt nach L. O. A. Verlangt werden Kenntnisse und Erfahrungen in Geländeaufnahmen sowie besondere Fähigkeiten im Planzeichnen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind an mich zu richten.

Heidenheim (Brenz), den 4. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim (Brenz).

Bei der Kreisaußschußverwaltung in Prüm (Eifel) ist die Stelle

eines Kreisbauinspektors

sofort zu besetzen. Geeignete Bewerber mit abgeschlossener Fachvorbildung und praktischen Erfahrungen im Hochbau wollen Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung bis zum 20. Mai 1939 an den Unterzeichneten einreichen. Befoldung nach Gruppe A 4c² der R. B. D.

Prüm (Eifel), den 9. Mai 1939.

Der Landrat.

Liefbautechniker

für interessantes Bauvorhaben — großes städtisches Hafen-Projekt — gegen Sondervergütung gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften werden umgehend unter Angabe des frühesten Dienstantritts erbeten an den

Oberbürgermeister Stralund.

An der Luisenschule, städtische Oberschule für Mädchen, in Mülheim (Ruhr) ist die planmäßige Stelle eines

Studienrats (Obermusiklehrers)

zu besetzen. Erwünscht ist auch die Lehrbefähigung für andere Fächer. Befoldung nach dem Reichsbesoldungsgeetz, Ortsklasse A, 5% örtlicher Sonderzuschlag. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sind einzusenden an den

Oberbürgermeister der Stadt Mülheim (Ruhr).

Ich suche für eine Zubringerschule sofort einen jüngeren, tüchtigen Studienaffessor mit Lehrbefähigungen in Französisch und Latein. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an Dir. Dr. Dr. A. v. Marie, Neufkirchen, Kreis Moers.

An der städt. Berufsschule (gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Abteilung mit z. B. 1250 Schülern) und der Berufsfachschule (Öffentliche Handelsschule) ist zum 1. Oktober d. J. die Stelle eines

Berufsschuldirektors

zu besetzen. Befoldung nach Gruppe 1 G. B. G.

Außerdem sind folgende Planstellen zu besetzen:

eine Gewerbeoberlehrerstelle

der Fachrichtung Metallgewerbe und

eine Diplomhandelslehrerstelle.

Befoldung nach Gruppe 3 G. B. G.

Wittenberge (rund 29 000 Einwohner, Ortsklasse B) ist schön in der Ebene gelegen und besitzt Mittel- und höhere Schulen.

Bewerbungen mit allen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis, gegebenenfalls auch für die Ehefrau) alsbald erbeten.

Wittenberge (Bezirk Potsdam), den 12. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Die priv. Rektoratsschule in Borgentreich ü. Warburg (Westf.), deren Umwandlung in eine grundständige Mittelschule beantragt und deren Öffentlichmachung in Aussicht genommen ist, sucht

Mittelschullehrer (in)

für naturkundliche und mathematische Fächer. Uebernahme von Turnunterricht erforderlich. Befoldung wie bei öffentlichen Schulen. Bewerbungen sind an den Schulleiter zu richten.

Gesucht für sofort Studienaffessorin oder Chzeallehrerin,

die in Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Latein) unterrichtet und evtl. geneigt ist, in kleinem Heim (25 Mädchen) als Erzieherin tätig zu sein. Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen bei freier Station umgehendst an die

Direktion des Pädagogiums
Bad Sachsa (Südharz).
Fernsprecher 243.

Die Schulgemeinde Wickersdorf (Oberschule) sucht für Mitte August tüchtige Lehrkraft für

Leibesübungen.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnissen an die Leitung der Schulgemeinde Wickersdorf über Saalfeld (Saale).

Gesucht Studienaffessor für Math., Naturwissensch. und eine weibliche Lehrkraft

für beliebige Fächer mit der Bereitschaft zur Uebernahme der Turnstunden für Mädchen. Lebenslauf und Zeugnisabschriften an Private Höhere Knaben- und Mädchenschule in Ostseebad Kühlungsborn (Meckl.).

An der Städtischen Mittelschule in Eisleben ist am 1. August d. J. die Stelle einer

technischen Lehrerin

zu besetzen mit Lehrbefähigung in Leibesübungen, Hauswerk u. Nadelarbeit. Bewerbungen mit Lichtbild und den erforderl. Unterlagen sind bis zum 15. Juni d. J. zu richten an den

Oberbürgermeister
der Stadt Eisleben.

Die Bewerbungsunterlagen

(Zeugnisse, Bild, Musterarbeiter usw.) sind Eigentum der Bewerber. Die ausschreibenden Behörden werden gebeten, diese Unterlagen stets baldmöglichst an die Einsender zurückzugeben wenn die Entscheidung gefallen ist, welcher Bewerber für die Besetzung der ausgeschriebener Stelle in Aussicht genommen ist

Bautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung für das hiesige Stadtbauamt baldigst gesucht. Verlangt werden neben guten zeichnerischen Kenntnissen, Erfahrungen in der Planung, Ueberwachung und Abrechnung neuzeitlicher Straßenbauten und Kenntnisse im Vermessungswesen. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgr. VI I.D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind einzureichen.

Mittweida (Sachsen), 11. 5. 1939.
Der Oberbürgermeister.

Bei dem hiesigen Kreisbauamt ist die Stelle

eines Technikers

für Hoch- und Tiefbau sofort, spätestens bis 1. Juli 1939, zu besetzen. Bewerber muß die Abschlußprüfung einer höheren Staatslehranstalt nachweisen. Erwünscht ist mehrjährige Behördenpraxis. Vergütung nach Gruppe Va I.D. A. Für Dienststreifen und Vorkhaltung eines Motorrades wird eine angemessene Pauschale gewährt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort an den **Sandrat in Delitzsch** (Prov. Sachsen) zu richten.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

Bei der Stadt Neuruppin ist die Stelle eines

Baufontrolleurs

sofort zu besetzen. Der Bewerber muß eine abgeschlossene Lehrzeit als Maurer oder Zimmerer nachweisen können. Langjährige Erfahrungen im Bauberuf, gute Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften usw. sind erforderlich. Der Bewerber muß ferner schriftsgewandt und in der Lage sein, kleine einfache Zeichnungen bzw. Skizzen anzufertigen und die Aufsicht des Bauhofs und Geräteparks der Stadt zu übernehmen.

Vergütung nach Gruppe VII I.D. A. Bewerbungen sind möglichst sofort einzureichen, selbstgeschrieb. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind beizufügen.

Neuruppin, den 15. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindefasse Kamp

(Rhein) ist die Stelle eines

jüng. Kassengehilfen sofort zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII der I.D. Geeignete Bewerber wollen ihre Unterlagen einschl. Lichtbild umgehend einreichen.

Der Bürgermeister.
Wollschläger.

Bei der Stadt Meuselwitz (Thür.) sind

drei Stadtbüro-

assistentenstellen

zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Gr. A 8a (2100—2800 RM.). Eine Aufrückung zum Bürosekretär ist möglich. Voraussetzungen: Verwaltungsprüfung I, arische Abstammung, politisch zuverlässig.

Meuselwitz (Thüringen), 11. 5. 39.
Der Erste Bürgermeister.
Sachse.

Zum sofortigen, gegebenenfalls auch späteren Eintritt werden gesucht:

a) ein Diplom-Ingenieur des Hochbaufachs

für umfangreiche städtebauliche Arbeiten, insbesondere für Neubearbeitung des Bebauungsplanes der Stadt Minden, sowie Entwurfsarbeiten größerer Bauvorhaben. Er untersteht unmittelbar dem Leiter der Stadtbauverwaltung und muß neben guter städtebaulicher Schulung über künstlerische Fähigkeiten, gewandte zeichnerische Darstellung und Baustellenpraxis verfügen. Die Einstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Vergütungsgruppe II I.D. A.;

b) ein Architekt

zur Bearbeitung größerer städtebaulicher Aufgaben, sowie für Entwurf und Bauleitung. Künstlerische Befähigung und gutes zeichnerisches Darstellungsvermögen Voraussetzung. Einige Semester Hochschulstudium erwünscht. Vergütungsgruppe III I.D. A.;

c) ein Tiefbautechniker

mit Abschlußprüfung einer HTL für interessante Straßenneubauten einer Großsiedlung, sowie für laufende Straßenbauarbeiten. Auf zeichnerische Fertigkeit wird Wert gelegt. Vergütungsgruppe Va mit Aufzuehmöglichkeit nach IV I.D. A.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem lückenlosen Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Abschriften von Schul-, Lehr- und Beschäftigungszeugnissen, selbstgefertigten Zeichnungen, Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch für die Ehefrau), sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins sind dem Unterzeichneten bis zum 1. Juni 1939 einzureichen. Die Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltslos für den nationalsozialistischen Staat eintreten.

Der Bürgermeister der Stadt Minden (Westfalen).

Bei der Bauverwaltung, Abteilung Stadtplanung, ist sofort die

Stelle eines Stadtplaners (techn. Stadtsinspektor)

zu besetzen. Gesucht wird eine befähigte, im Städtebau erfahrene Kraft mit guter Vorbildung, die mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit auf diesem Fachgebiet nachweisen kann.

Bezahlung erfolgt nach der Besoldungsgruppe A 4c² RWD. Probendienst 6 Monate. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, arischen Nachweis sind sofort einzureichen.

Sorau (Niederlausitz), den 13. Mai 1939.
Der Bürgermeister. S. D.: gez. Gemeinert.

Für das Tiefbauamt (Kanalbauabteilung) der Stadtverwaltung Wuppertal wird zum möglichst baldigen Eintritt

ein Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung, der über gründliche Erfahrungen im Kanalbau verfügt, gesucht. Die Anstellung richtet sich nach den Bestimmungen der Allgemeinen Tarifordnung und Tarifordnung A für Gesellschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst sowie den hierzu ergangenen oder noch ergehenden allgemeinen, gemeinsamen oder besonderen Dienstordnungen. Das Dienstentgelt wird nach Gruppe Va der Allgemeinen Vergütungsordnung zur I.D. A. gezahlt. Bewerbungen mit ausführlichem, lückenlosem Lebenslauf, Belegen über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften und — soweit vorhanden — Unterlagen über fachliche Arbeiten, Angaben über die bisherige politische Betätigung, Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau sowie Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermins bis spätestens 10 Tage nach Erscheinen dieser Ausgabe an das Hauptamt (Personalabteilung).

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal.

Vermessungstechniker

mit langjähriger praktischer Tätigkeit und möglichst auch erfahren in Neumessungsarbeiten zum baldigen Eintritt gesucht. Dienstbezüge nach der Vergütungsgruppe VIa der Tarifordnung A. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, neuerem Lichtbild und Zeichenproben und mit Angabe des frühesten Eintrittstermins werden bald erbeten.

Lüdenscheid, den 10. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmöglichst zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind.

Die Stelle eines

Gemeinde-

kassensführers

der Gemeinde Groß-Schönebeck soll sobald wie möglich besetzt werden.

Die Entschädigung wird vorläufig nach Tarifordnung A Vergütungsgruppe 8 für Angestellte erfolgen. Geeignete Bewerber wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes und Zeugnisabschriften umgehend melden.

Groß-Schönebeck (Schorfheide)
i. d. Mark, den 15. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Zu sofortigem Antritt werden gesucht:

ein Kassengehilfe

für die Stadthauptkasse mit gründlichen Fachkenntnissen im kommun. Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen sowie

ein Verwaltungs-
gehilfe für die Volkzeit bzw. allgemeine Verwaltung und Standesamt. Befoldung für beide Stellen nach Gr. VII I.D. A für Behördenangestellte, Ortskl. B. Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften werden umgehend erbeten.

Fürstenberg (Mecklenburg),
den 9. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Verwaltung wird sofort ein

jüngerer Büro-

und Kassengehilfe

gesucht. Befordert wird gründliche Kenntnis im Kassendienst. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII I.D. A.

Eichwalde ist unmittelbarer Vorort von Groß-Berlin und gehört zur Ortskl. B. Gelegenheit zum Besuche der Verwaltungsschule ist gegeben; Fahrgehalte und Zuschüsse werden gewährt.

Eichwalde bei Berlin,
den 15. Mai 1939.

Der Bürgermeister. Ritz.

Bei der Stadtverwaltung Lütfit (rd. 60000 Einwohner) werden zum mögl. sofortigen Dienstantritt gesucht

drei Büroangestellte

mit Behördenpraxis für Haupt-, Kasserverwaltung u. Wohlfahrtsamt. Befoldung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII bzw. VII I.D. A, je nach Vorbildung und Leistung. Bei Bewährung Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VI b I.D. A. vorhanden.

Bewerbungen mit Lichtbild und den sonst üblichen Unterlagen umgehend erbeten an den

Oberbürgermeister der Stadt Lütfit

Privatpflege!

Gesucht erfahrener, energischer und kräftiger

Pfleger

für alten Herrn per sofort in Nähe Chemnitz. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter H 2194 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bei der Stadt Pirna ist am 1. April 1939 die Stelle einer **Volkspflegerin**

zu besetzen. Bezahlung nach Vergütungsgruppe VI b d. Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerberinnen, die mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Familienfürsorge besitzen und die die Prüfung in der Kranken- oder Säuglingspflege nachweisen können, wollen Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Pirna (Elbe) — Personalamt.
Dr. Brunner.

Für die Verwaltung der Kreisstadt Schönberg werden zu sofort oder 1. Juli 1939 gesucht:

ein Stadtaffizient
Besoldungsgruppe A 8a,
ein Vollziehungsbeamter (Militärämter)
Bes.-Gruppe A 10a,
ein Angestellter
für die Stadtkasse, Gr. VIII/VII L. D. A.,
eine Stenotypistin
Gruppe VIII L. D. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Nachweis der arischen Abstammung erbeten an den **Bürgermeister der Stadt Schönberg (Mecklenb.).**

Bei der Stadtverwaltung Rüstzin ist die Stelle

eines Stadtschreibers
nach Gruppe A 7a R. D., Ortskl. B. zu besetzen. Bewerber muß die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und gründliche Erfahrungen auf allen Gebieten der kommunalen Verwaltung, insbesondere auch in Besoldungs- und Personalangelegenheiten besitzen. Nach kurzer erfolgreicher Probearbeit erfolgt Anstellung auf Lebenszeit. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau), Zeugnisabschriften und Lichtbild sind, unter Angabe wann frühestens der Dienstantritt erfolgen kann, umgehend an das Stadtpersonalamt einzureichen.
Rüstzin, den 10. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung sind zum 1. Juni d. J.

zwei weibliche Angestelltenstellen
zu besetzen. Besoldung nach Gr. VIII L. D. A., Ortsklasse C. Erwünscht sind Bewerberinnen, die Erfahrungen im Kommunaldienst nachweisen können und in der Lage sind, selbständig zu arbeiten (Wohlfahrtsamt oder Allgemeine Verwaltung). Maschinenschreiben und Kurzschrift Bedingung. Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen (auch Lichtbild) umgehend erbeten.
Garz (Oder), den 8. Mai 1939.
Der Bürgermeister.
Otto Hillmann.

Bei der Kreispartkassa zu Swinemünde ist sofort die Stelle eines

Kreditsachbearbeiters

zu besetzen. Bewerber muß die erste und zweite Fachprüfung abgelegt haben und in allen Zweigen des Sparfassenwesens gründlich ausgebildet sein. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe Vb L. D. A. Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, bis zum 25. Mai 1939 einzureichen.

Kreispartkassa zu Swinemünde.

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung wird zum 1. Juni 1939, evtl. später,

ein Verwaltungsangestellter

gesucht. Bewerber müssen ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf allen Verwaltungsgebieten besitzen und möglichst auch in Polizei- und Standesamtsangelegenheiten vertraut sein. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII der L. D. A., Ortskl. B. Die Gemeinde Herischdorf zählt zirka 4500 Einwohner u. liegt angrenzend zwischen Hirschberg (Riesengebirge) u. Bad Warmbrunn. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. beglaubigten Zeugnisabschriften sind unter Angabe des frühesten Dienstantrittes bald einzusenden.

Herischdorf (Riesengebirge), den 15. Mai 1939.

Der Bürgermeister. Ansoerge.

Bei der Stadtverwaltung Bendorf am Rhein, Kreis Koblenz-Land, 10500 Einwohner, ist sofort die Stelle

eines Stadtschreibers

zu besetzen. Besoldung nach Gr. A 7a R. D., Ortsklasse B. Planmäßige Anstellung nach 6 monatiger erfolgreich abgeleiteter Probezeit. Bewerber mit abgelegter 1. Verwaltungsprüfung und guten Erfahrungen in Personenstands- und Schulangelegenheiten wollen Bewerbungen sofort einreichen. Die üblichen Unterlagen — Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Abstammungsnachweis (evtl. auch für Ehefrau) — sind mit einzureichen.
Bendorf (Rhein), den 12. Mai 1939.
Der Bürgermeister.
R o m p.

Angestellter

(evtl. auch weibliche Bürokräft) für die Amtskasse und später Amtsverwaltung sofort gesucht.
Besoldung Gruppe VIII, nach 1. Prüfung VII L. D. A.
Amtsbürgermeister in Hülthorst über Löhne (Westfalen).

Bei der hiesigen Amtsverwaltung ist die Stelle **eines Amtsassistenten** sofort neu zu besetzen. Gefordert werden neben allgemeiner Verwaltungsausbildung gründliche Kenntnisse im Melde- und Erfassungswesen. Die Anstellung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis zunächst auf Widerruf, bei Bewährung auf Lebenszeit. Besoldung nach Reichsbesoldungsgruppe 8a. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzusenden.
Wolbeck (Westf.), den 12. 5. 1939.
Der Amtsbürgermeister.

Bei der hiesigen Amts- und Gemeindeverwaltung ist alsbald, möglichst am 1. Juni 1939, eine

Gemeindefekretärstelle

zu besetzen. Besoldung nach Besoldungsgruppe 7a R. D. Bei abgelegter 1. Verw.-Prüfung, 6 Monate Probezeit und Erfüllung sonstiger Voraussetzungen Anstellung als Beamter auf Lebenszeit. Ausführliche Bewerbungen von Bewerbern, die mit allen Arbeiten einer Amts-, Gemeinde- und Standesamtsverwaltung bestens vertraut sind, mit üblichen Unterlagen umgehend erbeten. Bevorzugt unterzubringende Bewerber erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.
Kaufung (Ragbach), 9. Mai 1939.
Der Bürgermeister.
L a c h m a n n.

Die Stelle eines Angestellten

für die Stadtkasse oder das Hauptamt (Allgemeine Verwaltung) ist zu besetzen. Vergütung nach der Gr. VII L. D. A. 1. Verw.-Prüfung erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten.
Grünberg (Schlesf.), 15. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Für das Kreiswohlfahrtsamt wird ein Angestellter

gesucht, der reiche Erfahrungen und gute Kenntnisse in der Bearbeitung von Angelegenheiten des Bezirksfürsorgeverbandes besitzt. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII bzw. VI b L. D. A. Bestandene 1. Verwaltungsprüfung ist Bedingung, abgelegte 2. Verwaltungsprüfung erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen.
Pinneberg bei Hamburg, d. 8. 5. 39.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

Bei der Stadtverwaltung Bartenstein (Ostpreußen) ist von sofort die Stelle **eines Stadtschreibers**

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach R. D. A 4c². Bewerber muß die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und praktische Kenntnisse in dem Finanz- und Haushaltswesen einer Gemeinde nachweisen können. Erwünscht ist auch der Nachweis einer Tätigkeit in einem Rechnungsprüfungsamt. Die Stelle, die den Versorgungsanwärtern vorbehalten war, ist bereits von der Vormerkungsstelle für Versorgungsanwärter für den Gemeindedienst zur anderweitigen Besetzung freigegeben. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Mitteilung über die Zugehörigkeit zu der NSDAP. und deren Gliederungen sind möglichst umgehend an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten.

Bartenstein (Ostpreuß.), 13. 5. 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Salzwedel sind sofort zu besetzen:

1 Beamtenanwärterstelle
nach A 7 a,
1 Assistentenstelle nach A 8 a
der Reichsbesoldungsordnung. Verlangt wird abgelegte 1. Verwaltungsprüfung. Die Stellen sind von der Vormerkungsstelle für Versorgungsanwärter freigegeben.

Außerdem werden eingestellt: **mehrere Stenotypistinnen.** Bezahlung nach Alter und Leistung gemäß Tarifordnung A. **Uebliche Bewerbungsunterlagen** mit Angabe des frühesten Antrittstages bis 25. Mai 1939.

Salzwedel. **Der Bürgermeister.**

Für die Kreis Kommunalverwaltung werden sofort oder später

mehrere Angestellte gesucht. Vergütung nach Gruppe VII bzw. VI b der L. D. A. Bewerber, die Erfahrungen in kreis kommunalen und Gemeinde-Angelegenheiten besitzen und die 1. bzw. 2. Verwaltungsprüfung bestanden haben, wollen Bewerbungen mit üblichen Unterlagen und Lichtbild einreichen an den **Landrat des Saalkreises in Halle (Saale), Luisenstr. 5/7**

Kennen Sie schon die „Fortbildung“?

Zivil- und Versorgungsanwärter, die bestrebt sind, ihre Fach- u. Allgemeinbildung zu vertiefen und sich auf die nötigen Prüfungen vorzubereiten, verlangen eine Probenummer der Fachzeitschrift „Fortbildung“ vom Verlag der „Fortbildung“, Berlin S. 42, Brandenburgstr. 21

Für die hiesige Verwaltung wird ein
Gemeindebeamter
(Bew.-Anwärter oder
Bew.-Assistent)

zum baldigen Antritt gesucht. Im Falle der Bewährung ist nach zweimonatigem Probendienst Uebernahme in den sachl. Landesdienst vorgezogen. Befoldung nach Verg.-Gr. 11 bzw. Befoldungs-Gr. A 8a, Ortsklasse C. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf (vollständige Personalien, Vorbildung, etwa abgelegte Prüfungen usw.) Abstammungsnachweis, Zeugnisabschriften u. Lichtbild wollen möglichst bis 22. Mai 1939 eingereicht werden.

Stollberg im Erzgeb. (Sa.),
den 10. Mai 1939.
Der Landrat.

Bei der Stadtverwaltung Menden, Kreis Iserlohn (Sauerland) ist die Stelle eines

Stadtkassentäters

im Wohlfahrtsamt zu besetzen. Befoldung A 7a RD, Ortsklasse B. Probezeit 1/2 Jahr, danach Anstellung als Beamter. Bewerber, die die erste Verwaltungsprüfung bestanden haben, wollen sich unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen umgehend melden.

Menden (Kr. Iserlohn), 5. 5. 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Amtsverwaltung ist
eine Angestelltenstelle

sofort zu besetzen. Erwünscht sind Kenntnisse auf dem Gebiete der Polizeiverwaltung. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII LD, A, Ortskl. B. Bei Bewährung besteht die Möglichkeit zum Besuch der Gemeindeverwaltungsschule (Lehrgang Berlin). Der Amtsbezirk hat z. Zt. rund 4300 Einwohner. Es ist günstige Verbindung nach Berlin durch Vorortbahn vorhanden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen umgehend einzureichen.

Dallgow (Kreis Osthavelland)
b. Berlin, den 11. Mai 1939.
Der Amtsvorsteher
als Ortspolizeibehörde.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung wird für die Abteilung Wohlfahrtsamt

ein Angestellter

gesucht. Gewünscht wird, daß der Einzustellende auch Erfahrung in der Bearbeitung der Standesamtssachen hat. Die Befoldung erfolgt nach LD, A VII. Die Besetzung soll baldmöglichst erfolgen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten unter Angabe, wann der Dienstantritt frühestens erfolgen kann. Plau (Mecklenburg), 11. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

**Jüngerer
Verwaltungsgehilfe**

für möglichst sofort gesucht. Gelegenheit zum Besuch der Bew.-Schule vorhanden. Ortskl. C. Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen und Gehaltsansprüchen an

Amtsbürgermeister
in Antweiler (Ahr).

Gesucht werden von sofort
mehrere
Kulturbautechniker
und ein
Tiefbautechniker.

Vergütung nach der LD, A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der artlichen Abstammung und Lichtbild baldigst erbeten.

Schloßberg (Ostpreuß.), 13. 5. 1939.
Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

In der hiesigen Gemeindeverwaltung ist sofort die neugeschaffene Beamtenstelle eines

Rassenleiters

zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Gr. 4c² der RD, Ortskl. D. Es wollen sich nur Bewerber melden, die eine gründliche Ausbildung in allen bei einer Gemeindeklasse vorkommenden Arbeiten genossen haben, die über ausreichende Kenntnisse im Haushalts-, Rassen- u. Rechnungswesen verfügen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Alt-Drewitz ist Landgemeinde mit rund 3500 Einwohnern.

Bewerbungen sind unt. Beifügung der üblichen Unterlagen an den Unterzeichneten einzureichen.

Alt-Drewitz bei Rützin, 2. 5. 1939.
Der Bürgermeister.
Deletoi.

Bei der Ortspolizeibehörde Elsterwerda, Regierungsbezirk Merseburg (Ortskl. C) ist die Stelle eines

Polizei-

hauptwachmeisters

sofort zu besetzen. Anstellung und Befoldung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bewerber, die den üblichen Anforderungen entsprechen, wollen ihre Bewerbungen nebst Unterlagen an die Vormerkungsstelle für den Polizeidienst in Potsdam einreichen u. dem Unterzeichneten von der Bewerbung Nachricht geben. In der Bewerbung ist anzugeben, daß Zuweisung nach Elsterwerda gewünscht wird. Elsterwerda hat eine staatl. Oberschule für Jungen und liegt an den Bahnstrecken Berlin—Dresden, Falkenberg—Kohlfurt und Elsterwerda—Kletza.

Elsterwerda, den 3. Mai 1939.
Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

Wir teilen unsern Lesern noch die folgenden uns bekanntgewordenen Stellenausschreibungen mit, die teilweise schon in Zeitungen usw. veröffentlicht worden sind.

Wir suchen zum bestmöglichen Eintrittstermin, bevorz. 1. Juni 1939,

strebame Fachkraft,

spez. in der Girobuchhaltung gründlich bewandert, in ausichtsreiche Dauerstellung. Befoldung nach Ueber-einkommen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Nachweis der artlichen Abstammung und Lichtbild unter Angabe des ehesten Eintrittstermines erbeten an Sparkasse der Gemeinde Hainspach (Gau Sudetenland).

Die Stelle des
**hauptamtlichen
Ersten Beigeordneten**

(Bürgermeisters der Stadt Braunschweig) soll sofort neu besetzt werden. Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen und die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst besitzen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nat.-soz. Staat eintritt und deutschblütiger Abstammung sein. Im Falle seiner Verheiratung muß die Ehe mit einer Person deutschblütiger Abstammung geschlossen sein. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe A 1 des Ortsgesetzes über die Befoldung der Beamten der Stadt Braunschweig vom 3. Januar 1929 (Grundgehalt 7500—11600 RM., Wohnungsgeldzuschuß III und II Ortsklasse A und Kinderzuschläge). Die Dienstbezüge unterliegen den gesetzl. Kürzungen. Für die Uebernahme von Nebenämtern gelten die Bestimmungen des Deutschen Beamtengesetzes vom 26. Januar 1937. Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaub. Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau sowie ein Lichtbild beizufügen. Persönliche Vorstellung bei den für die Berufung zuständigen Stellen ist ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Braunschweig, den 5. Mai 1939.
Der Oberbürgermeister.
gez. Dr. Hesse.

**Mehrere Dipl.-Ingenieure
oder Bauassessoren**

für Entwurfsbearbeitung und örtliche Bauleitung für ein größeres Entwässerungsprojekt mit Schöpfwerksbauten, f. Landgewinnungsvorhaben und see- und wasserbauliche Aufgaben sofort gesucht. Bezahlung der Vergütung nach Gruppe III der LD, A. Beschäftigungsdauer unbestimmte Zeit. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und begl. Zeugnisabschriften sind einzureichen an das
Preussische Marschenbauamt Sufum.

Fachzeitschriften den Reichsriegern!

Nichts ist als Rüstzeug im täglichen Lebenstempel so unentbehrlich wie die die Arbeitsenergie stetig verjüngende Beherrschung des Fachwissens, die zuverlässige Grundlage des Könnens. Im steten Gleichschritt mit der vorwärtsdrängenden Entwicklung des Lebens, mit den unaufhaltsamen Fortschritten der Praxis aller Gebiete marschiert die Fachzeitschrift. Sie formt und vertieft die Anschauung des berufstätigen Volksgenossen und schafft die ihm notwendigen Verbindungen. Aus dieser Erkenntnis vom beruflichen und weltanschaulichen Bildungswert der Zeitschrift hat die deutsche Zeitschriften-Verlegerenschaft den Reichsriegern im „Berufswettkampf aller schaffenden Deutschen“ einen besonderen Preis ausgesetzt: jeder einzelne darf sich die ihm zusagende Zeitschrift seines Faches zum Freibezug für die Dauer eines Jahres ausleihen, wobei Wettkampfleiter oder Betriebsführer auf Wunsch als Berater dienen.

Bei der Ueberreichung der Stegerurkunden in Köln erhielt jeder Reichsrieger auch eine künstlerisch ausgeführte Urkunde des Reichsverbandes der deutschen Zeitschriften-Verleger, der ihm diese Anerkennungsstiftung übermittelt.

Für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung anlaufender umfangreicher Siedlungs-, Wohnungs- und Verwaltungsbauten für Baustellen in Elbing, Königsberg, Memel und Pillau werden zum baldmöglichsten Dienstantritt gesucht:

1. **mehrere Hoch- und Tiefbautechniker**

2. **mehrere Bauzeichner**

Eingruppierung nach Vereinbarung auf Grund der vorgelegten Bewerbungsunterlagen. Außerdem werden noch gewährt nach den geltenden Bestimmungen:

1. Erstattung der Zureisekosten.
2. Trennungsentfädigung u. Umzugskostenbeihilfe für Bewerber mit eigenem Hausstand.
3. Zahlung von Reisekostenbeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung.
4. Ueberstundenvergütung.
5. Baustellenzulage.

Ausführliche Bewerbungen sind unter Vorlage mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Zeichnungsunterlagen (zu 2.) zu richten an Regierungsbaurat K i e v e, Pillau, Hindenburgstr. 4.

Das Stadtvermessungsamt Erfurt sucht zum baldigen Eintritt einen
Bermessungsassessor.

Bewerber mit praktischer Erfahrung im Kataster- und Neumessungswesen werden bevorzugt. Die Einstellung erfolgt zunächst auf Privatdienstvertrag. Vergütung wird nach Vergütungsgruppe III LD, A gewährt. Bei Bewährung erfolgt Uebernahme in das Beamtenverhältnis.

Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. der Ehefrau) sind unter Angabe des früh. Eintrittstages einzureichen an
Oberbürgermeister d. Stadt Erfurt.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für der Angelegenheit: Robert Böhm in Berlin-Neutölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwärz & Co. Berlin SW 68, Brandenburgstraße 21. Ph. 1. 31. 39. 8108 einschl. Streuverfand: 4000 — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausch

Stellengesuche u. Stellentausch müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Theol., 1. Ex., 10 Sem. Phtl., langj. Lehrer, Spr., Math., f. sof. St. G Q 55

Mad. Mittelschullehrerin (Prüf.-Fächer: Biologie u. Erdkunde) sucht Stelle. Antritt sofort möglich. ZA 83

Studienassessor, Pg., SA., evgl., 28 J., verh., Staatsexam. in Zool., Bot., Chemie (je 1. Stufe), Unterrichtserfahrung in Physik, Erdkunde, Math., sucht Stellung an Oberschule oder Mittelschule. MW 84

Zeichnerlehrerin sucht Stelle für Oberschule oder Mittelschule. Examen nur für Zeichnen (Wertunterricht). Auch in Süddeutschland oder in Norddeutschem Gebiet. Elisabeth Unverfehrt. Aachen (Rheinland), Saarstraße 74.

Studienrat, Neusprachl. m. Spanisch, in schöner Mittelstadt Nordwestdeutschlands, möchte tauschen nach Mittelstadt Brandenburgs od. Vorort von Berlin (Ob. f. Jungen). HU 85

Technische Lehrerin, in Turnen, Hauswirtschaft u. Handarbeit ausgeb., sucht eine Planstelle. JG 86

Mad. geb. Volksschullehrer mit staatl. Lehrberechtigung für Maschinenschreiben u. Kurzschrift an höh. Schulen, 31 J., Pg., seit 1935 ständ. Lehrer, verh., sucht ständige Stelle an Handels- od. Berufsschule. Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten. FS 87

Kunsthistoriker, cand. phil., sucht Stellung bis Herbst, evtl. Weihnachten, als Hauslehrer, Bibliothekar oder ähnliches, im nördl. Niedersachsen, Lüneburger Heide. KY 89

Älterer, erfahrener Privatlehrer (verh.), Franz., Engl., Lat., Dtsch., sucht Beschäftigung. Süddeutschland oder Rheinland. MS 65

Studienrat, Dr. phil. (prom. in Physik), 44 J., mit Lehrbefäh. in Math., Physik, Chemie I., sehr gute Zeugn., in fester unkündb. Stell. an haatl. Oberschule Sachsens (Nähe Dresden u. Leipzig), mit Unterrichtserfahrung an höh. techn. Schulen, sucht gleiche Stell. an höh. od. höh. techn. Schule in Süd- od. Südwestdeutschland, evtl. I. a u f ch. Grund: Heimatnähe. RK 77

Dr. phil., ev. led., NSLB., alt. Privatschullehrer, f. sof. ähnl. St. oder solche, wo er Kenntnisse v. Sprachen, Büchern, Stenogr., Bibl. oder Archiwesen verwerten kann. Besch. Ansprüche. LP 79

Universal-Kraft,

Dipl.-Ing. d. Hochbaues, gelernter Maurer, mit 3jähr. abgesehl. Vorb.-Dienst als Reg.-B. bei der Eisenbahn und Post, mit Kunstgewerbeschule, abgesehl. Bauerschule, 9 Semester Techn. Hochschule, sehr guter Pädagoge, Stenogr., 15 Jahre in ungel. Stellung an bef. Vorb.-Institut, sucht sich zwecks größerer Entfaltung zu verändern, entweder wieder als **Institutslehrer** für Abitur, in Mathematik, Physik, Chemie, Zeichnen u. a. m., oder als **Techn. Lehrer** an Bauerschule, Technikum oder dergl., oder als **Heeresfachschul- oder Polizeilehrer**. Nur Dauerstellung kommt in Frage. B Q 88

Studienrat i. R. (Lat., Griech., Dtsch., Gesch., Frz., Erdk.), evgl., ledig, sucht Stelle an Privatschule. CG 66

Mittelschulanwärterin, z. Z. im Volksschuldienst tätig, Deutsch II, Geschichte II, Unterrichtserfahrung auch in and. Fächern, sucht Stellung an Mittel- oder Privatschule. EA 60

Volksschullehrer, 29 J., led., 5 J. Schuldienst, seit 2 J. Leiter eines gr. Anstalts-Lehrlingsheimes, ungel., sucht neuen Wirkungskreis. Ausland zur Erlernung von Sprachen bevorzugt. OK 91

Tiefbautechniker, 42 Jahre, Absolvent HTL, Mitglied NSDAP, 20jährige Behörden-, Industrie-Praxis, Spezialist in techn. Abrechnungen, reiche Erfahrung im gesamten Innen- u. Außendienst, sucht Dauerstellung bei Behörde als techn. Inspektor, Rechnungsprüfer usw. Angebote an Bruno Hasselbarth, Roetgen 56a bei Aachen.

Kaufm. Angestellter, 28 J., verh., sucht sich zu verändern als Verwaltungsangestellter. Westdeutschland bevorzugt. Antritt kann sofort erfolgen. D 82

Volkspflegerin, 33 Jahre alt, Pgn., ev., 9 Jahre Heim- u. Anstaltspraxis, davon 7 Jahre leitend tätig, mit guten Kenntnissen u. sehr guten Zeugnissen, möchte sich verändern. Stellung in größeren Betrieben als

Anstaltsleiterin oder Oberschwester in Erziehungs-, Alters- oder Pflegeheimen erwünscht. Ang. der Arbeitsgebiete u. des Gehaltes erbeten. Q 76

Bildstellentechnik, Erfahrung auf allen Gebieten des Schul-, Kulturfilm- sowie des Bildwesens, als Graphiker und Maler in der Gestaltung von Plakaten, Werbeschriften usw. mit Erfolg tätig, kaufm. u. verwaltungstechn. gebildet, in ungelünd. Stellung einer Kreisbildstelle, sucht, um seinen Wirkungskreis zu erweitern, geeignete Tätigkeit i. Verkehrs- und Werbeamt, Kurverwaltung oder Bildstelle. Pg., Mitgl. der RdbR., 29 Jahre, verheiratet, 1 Kind. L 85

Angestellter, 33 J., verh., 2 Kinder, Pg., SA.-Mann, Prima-Reise, 1. Verwaltungsbew.-Prüfung mit gut abgela., 5 Sem. Bew.-Mad., Milit.-Pflicht genügt, 2 J. Polz.-Dienst, 6 J. Kommunalverwaltung, 1 J. Reichsbew., vertraut mit sämtl. Arb. i. Polz., Fürf., Grundstücks- u. Liegenschaftsverwaltung, z. Z. noch in ungel. Stell., sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stell. mit Aufstiegsmöglichk. als Beamter oder Angest. in Komm.-Bew., wo Gelegenheit gegeben, baldigst die 2. Bew.-Prüfung abzulegen. Jeht Bef.-Gr. VI b LD. A. F 86

Stadtkämmerer a. D., gründliche Kenntn. im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, reiche Erfahr. im Prüfungsamt, vertraut mit Grundbuchgeschäften, sucht geeignete Beschäftigung. P 75

Kassenangestellter mit 10jähriger Kassenpraxis und gründl. Kenntn. i. Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen sucht sich als Kassierer oder Kassenverwalter zum 1. 7. 39 oder später zu verändern. Landschaftl. schöne Gegend mit Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule bevorzugt. B 91

Behörden-Angestellter, Pg., Mitte 40, verh., mit höh. Handelsschul- und kaufm. Bildung, 15jähr. Büropraxis, 10 Jahre bei der jetzigen Behörde, firm in allen Büroarbeiten einschli. der Buchführung, Lohnbuchhaltung, Registratur, Rechnungs- und Schriftwesen, selbständiger, gewissenhafter Arbeiter, sucht z. 1. 7. 1939 passenden Wirkungskreis. Vergütung nach Gruppe VII LD. A. P 83

Bew.-Angestellter, 29 J., led., Pg., i. Finanz-, Katasteramt, Komm.-Bew. u. Krankenf. tät. gewesen, sucht Stell. b. Beh. nach Gr. 7 LD. tl. Provinzstadt in schöner Geg. der Ostmark, Sudeten, Rheinl., Schles. od. Thür. E 84

Gartenbautechniker, Pg., 32 J. alt, tätig als gärt. Sachbearbeiter in Gestaltung u. Ausführung, Spezialist in gärt. Tiefbau, gärt. Raumgestaltung, Siedlungswesen, Sportplatzbau, Bepflanzung bei Heer, Staat und Partei, sucht zum 1. 7. 39 oder früher Stellung bei Kommunal- oder Staatsbehörde.

R. Luboschik, Rathenow, Derfflingerstraße 9.

Briefe mit Kennwort

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarkte versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben“ an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten“ befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigelegt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

Bew.-Dipl.-Ing. (Ex. mit „gut“), Kreisaußschußinspektor, 32 J., Pg. seit 1933, umfassende Kenntnisse der gesamten Kommunalverwaltung, langjährige leitende Stell., sucht größeren Wirkungskreis. Gegend gleich. L 46

Krankenhausverwalter (Beamter), verh., 36 J. alt, Pg., DRK.-Führer, ehem. San.-Feldm., seit 3 Jahren Verwalter eines Kreiskrankenhauses (220 Betten), möchte sich verändern. Kann auch Kur-, Erholungs-, Kinder- oder Altersheim sein. Süddeutschl., Sudetengau oder Rhld. bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Q 75

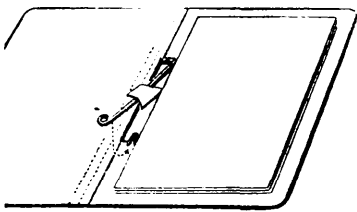
Ich suche einen neuen Arbeitsplatz. Bin verh. und habe 1 Kind. Bin seit 10 Jahren i. d. Gemeindeverwaltung tätig. Habe Kenntn. in der gesamten kommunalen Verwaltung einschli. Erfassungswesen u. Kassenführung m. d. Rechnungswesen. Alter 27 Jahre jetzige Vergütung LD. A VI b Stufe 2. R 64

Angestellter (Abt.), 24 Jahre, SA.-Angeh., 2 Jahre in landrätl. Bew. tätig gewesen (Handel u. Gewerbe, Staatsangeh., Paß-, Waffensch. u. Kraftfahrzeugwesen, Berl. m. landw. Grundst. sowie allem. Ausbild. u. Befehesfunde), sucht nach Beendig. d. 2jähr. Dienstpflicht (Herbst 1939) Stelle bei einem Landratsamt V 77

Angestellter in ungel. Stell., 44 J., Pg., NSKK., 15 Jahre Bew.-Praxis, hauptl. Rechnungswesen sowie Kasse, 12 J. Privat-Praxis, selbst. Arb., sucht sich zu verändern. Berlin u. Umgeg. bevorz., jedoch nicht Beding. G 90

Bew.-Inspektor, Mad.-Zeugn. u. Bew.-Diplom (gut), 34 J., verh., Pol. Leiter, 17jähr. Erfahr. in Verwalt., Spark. u. Komm. Kassenwesen, rechtskundig, mehrjähr. Dienststellenleiter, 2. Bew.-Prüf., z. Z. b. groß. Rechn.-Prüfungsstelle, organis. tücht., 4c², sucht sich alsbald in leitend. Stellung zu verbessern. V 58

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!



HENSSON - Klemmhefter 333

Der DRP.-Hefter für ungelochte Schriftstücke, der wirklich fest klemmt und dabei die Einfachheit selbst ist.

Probepäckchen, sortiert in verschiedenen Kartonstärken, Din A 4 und Folio, 6 Stück nur 3,20 RM. frei frei.

Paul Hensson, Weimar 672 U

Diplom-Ingenieur

mit Erfahrungen in Städtebau, Landesplanung, Siedlungswesen, 29 J., ledig, sucht neuen Wirkungskreis bei Behörde od. Privatwirtsch. Angebote mit Angaben über Tätigkeit und Gehalt erbeten.
R. Hartmann, Goldberg (Schles.), Hermann Göring-Straße 10.

Stadtinspektor, Verm.-Dipl.-Ing., 39 J., Büroleiter einer Stadtverw., Pg., Amtsleiter, beste Ausbildung und reiche Erfahrung in allen Verm.-Zweigen, 1. Kraft im Finanz-, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, guter Organisator, sucht größeren ausbaufäh. Wirkungskreis in Stadt, mögl. über 20000 Einw. M 69

Kassenangestellter

bish. Tätigkeit Forst- u. Rechnungsamt, Kreiskommunal- u. Stadtkasse, mit guten Kenntnissen im gesamten Kassen-, Rechnungs-, Haushalts- und Finanzwesen, sucht sich zu verändern. Aussicht über kl. Gemeindeforst kann in der Freizeit mit übernommen werden. Gebirgsgegend bevorz. O 92

Nach einer Verordnung des Verberaters der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Wadern. gepr. Mittelschullehrer, Dr. phil., mit Lehrbefäh. in Geschichte, Erdk. und Franz., 48 Jahre alt, seit 10 Jahren Leiter einer 7klassigen Volksschule und seit 1933 als Polit. Leiter in der Ortsgruppe tätig, sucht Anstellung an einer Mittelschule in kleiner Stadt Norddeutschlands. C Q 33

8 Druckzeilen
= 24 Millimeter Höhe
× 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung in der übernächsten Nummer erfolgen. Manuskripte von Stellengesuchen und Stellentauschen müssen 10 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer in unsern Händen sein.

Verwaltungsangestellter, in ungef. Stellung, 32 Jahre, verheiratet, alter Parteigenosse, Pol. Leiter, Militärdienstpflicht genügt seit 9 Jahren bei größerer Fürsorgebehörde als selbständiger Sachbearbeiter tätig, sucht anderw. Wirkungskreis, da keine Aufstiegsmöglichkeiten. Auf dem Gebiete der Allgemeinen Fürsorge umfassende, tiefgründige Kenntnisse. Jegliche Tätigkeit in der Hauptsache Bearbeitung von Klagen u. schwierigen Unterstützungsfällen. Befolgung seit Jahren Gruppe VII LD. A. Gute Zeugnisse vorhanden. Verg. Gr. VI b LD. A Voraussetzung. N 88

Staatl. geprüft. Bademeister und Massieur, perf. Fußpfleger, früherer Polizeiwachmeister, 38 J., verh., wünscht sich bei Verwaltung od. Behörde Daueregistenz. Evtl. auch Niederlassungsort. A 89

Heimleiterin

erste Fachkraft, langj. Erfahrungen, beste Zeugn. u. Referenzen, Mitgl. NSDAP, NSF, DAF, sucht verantwortungsvollen Posten, auch Neueinrichtung eines Heimes. Antritt u. perf. Vorstellung nach Vereinbarung. Zuschr unter K 87

Kreisauschuß-Inspektor

36 J., Pg, SA, 2. Verm.-Prüfung, 18 Jhr. Komm. Verm.-Praxis, 3. Stellv. Leiter eines groß. Rechnungs- und Gemeinde-Prüf.-Amtes, sucht aus Fam.-Gründen gleichwertige andere Stelle. Ort mit höheren Schulen bevorzugt. R 74

Verwaltungsfachmann

3. 3. Assistent, demnächst Beförderung zum Sekr., 35 Jhr., verh. (1 Kind), Pg. u. Pol. Leiter, beste Zeugn., selbst. Arbeiter, 1. Verm.-Prüf., gründliche und umfassende Kenntnisse, besonders auch auf sämtl. Gebieten des Rechts, sucht anderw. Anstellung. Gelegenheit zur Ablegung der 2. Verm.-Prüf. erwünscht. Bevorzugt Pommern oder Brandenburg. F 78

Kassenleiter-Stellvertreter, gründlich vertraut im Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungsweisen, Verwaltungsprüfung I und II gut bestanden, Pg, Pol. Leiter, 29 Jahre alt, sucht sich auf verantwortungsvollen Posten zu verändern. H 81

Praktische Kassenvordrucke für alle Verwaltungsbehörden

Best.-Nr.	Vordruck	Preis je Ausgabe-Art in RM							
		Papier				Karton			
		10	100	500	1000	10	100	500	1000
		Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Ausgabe-Anweisungen:									
A 114	Ausgabe-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 116	Ausgabe-Anweisung DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 113	Ausgabe-Anweisung für mehrere Berechnungsstellen DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 112	Sammel-Ausgabe-Anweisung (mehrere Empfänger) DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
	Jahres-Ausgabe-Anweisung für monatliche Zahlungen (für Gemeinden mit Prüfungsamt), mit Eindruck für Sozialrentner-Unterstützung								
A 100 ¹	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ²	Kleinrentner-Unterstützung Hilfe								
A 100 ³	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ⁴	Pflegegeld								
A 100 ⁵	Unterstützung DIN A 4 (neutral, für Dienstleistungsaufwandsentschädigungen usw.)	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ⁶	(neutral, eingerichtet zum Eintragen der gegebenenfalls vorkommenden Abzüge bei Entschädigungen usw.)								
A 100 ^a	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ^b	Jahres-Ausgabe-Anweisung für wöchentliche Zahlungen								
A 102	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 103	Tageszusammenstellung zu den Jahres-Ausgabe-Anweisungen hierzu Einlagebogen								
A 118	DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 118	Jahres-Ausgabe-Anweisung über Dienstbezüge								
A 108	DIN A 4	0,60	4,20	18,00	30,00	0,75	5,25	22,50	37,50
A 104	Ausgabe-Ausfall-Anweisung								
A 104	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 107	Wertpapier-Ausgabe-Anweisung								
A 107	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 109	Berücksichtigungs- oder Deckungsmittelübertragungsanweisung								
A 109	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 115	Reisekostenrechnung (Erfassung von Dienstreisekosten)								
A 115	DIN A 4	0,60	4,20	18,00	30,00	—	—	—	—
Einnahme-Anweisungen:									
A 115	Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 117	Einnahme-Anweisung DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 119	Sammel-Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 112 ^a	Sammel-Einnahme-Anweisung (Scheffelle) DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 110	hierzu Einlagebogen								
A 110	DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 108 ^a	Jahres-Einnahme-Anweisung (für monatlich wiederkehrende Zahlungen)								
A 108 ^a	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 104 ^a	Einnahme-Ausfall-Anweisung								
A 104 ^a	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 105	Wertpapier-Einnahme-Anweisung								
A 111	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 106	Resteinnahme-Beleg								
A 111	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 106	Einziehungs-Anweisung für Wohlfahrtsämter (vorläuf. Einnahme-Anweisung zur Einziehung fraglicher Eingänge)								
A 106	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 106 ^a	Geldingang ohne Anweisung (Anzeige)								
A 120	DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 120	dt. verbunden mit Einnahme-Anweisung								
A 120	DIN A 5	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 101 ^a	Empfangsschein								
A 101 ^a	DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 101 ^a	Haushaltsüberwachungsliste: Einnahme								
A 101 ^a	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 101	hierzu Anlage- bzw. Fortsetzungs-bogen								
A 101	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 101	Ausgabe (Haushaltsbestände sind nach Berücksichtigung der Zahlungen, Aufträge, Vorschüsse u. a. aus einer Spalte abzulesen)								
A 101	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 101	hierzu Anlage- bzw. Fortsetzungs-bogen								
A 101	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50

Die einfachen, praktischen Vordrucke sind zum Teil völlig neuartig zweckvoll angelegt und erleichtern die Kassenarbeit wesentlich. Rechtzeitige Bedarfsdeckung, vor allem für das neue Rechnungsjahr, empfiehlt sich darum sehr. — Mustermappen kostenlos!

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwark & Co. (Abt. Vordrucklager) Berlin SW 68, Brandenburgstraße 21